

14. JAHRGANG NOVEMBER 2011

BÖDELinfo

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därliken, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil, Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebliken, Hofstetten, Oberried, Planalp und Schwanden.



DAS INTERVIEW:
DIE MUSIK GIBT BEI
IHM DEN TON AN

Sandro Häsler, Musikschule
Oberland Ost

Ich muss euch sagen: «Es weihnachtet sehr!»

Ab 19. November 2011

Festliche Adventsdekoration

Grenzenlos sind die Ideen und Einfälle des ehemaligen Schweizer Meisters Floristik, Roland Keller, wenn es um die Umsetzung des Themas Advent/Weihnachten geht. Er verzaubert mit Lichtern und allerlei Materialien das Restaurant in ein Märchenreich, und damit der Genuss auch alle Sinne umfasst, stellen unsere Köche die speziellen Menüs mit den duftenden Gewürzen zusammen:
 Menü für bärtige Eseltreiber mit Sack und
 Menü für blondgelockte Christkindli mit roten Pausbacken

1. Advent (27. November) 18.30 Uhr

Wäber-Chörli

Brauchtum auf höchstem Niveau: harmonische Stimmen, nuancenreiche Interpretation, glasklare Jodler und herzerwärmende Texte – dafür steht das Wäber Chörli unter der Leitung der einzigartigen Marie-Theres von Gunten vom Beatenberg. Sie hat das Talent, Höchstleistungen zu fordern und den Chor zur absoluten Spitzenklasse zu führen.
 Menü in 4 Gängen zu CHF 86 p.P. inkl. Adventsapéro und Konzert

3. Advent (11. Dezember) 16.00 Uhr

Chrüter Oski

Der Tausendsassa mit den profunden Kenntnissen kommt ins Stella und kocht für Sie. Die Gewürze des Advents und Winters bilden die Grundlage seiner Kreationen. Zusammen mit den Stella-Köchen bereitet er traditionelle Gerichte zu. Dazu hat er auch die Weine ausgesucht.
 Sinnliches Menü in 6 Gängen und Oskis Geschichten zu CHF 120 p.P.

2. und 4. Advent (4. und 18. Dezember) jeweils 18.30 Uhr

Sound Agreement

Einen bunten Liederbogen von altbekannten, gerngehörten, besinnlichen, witzigen und fröhlichen Evergreens, Barbershop Songs und neckischen Salonstücken bringt der bekannte Chor aus dem Berner Oberland ins adventlich geschmückte Stella.
 Spezielle Abende, besondere Stimmung und ein Chor, der alles gibt! Da sollten Sie dabei sein... und mithören, mit den Füssen mitwippen und mitgeniessen!
 Menü in 4 Gängen zu CHF 86 p.P. inkl. Adventsapéro und Konzert



Stella Hotel & Restaurant · 3800 Interlaken · Tel. 033 822 88 71 · www.stella-hotel.ch

30 Jahre Musikschule Oberland Ost

«Es muss sein!» singt es sich in einem Kanon von Ludwig van Beethoven (der Strophen-Inhalt ist nicht ganz ernst zu nehmen...)

«Es muss sein!» dachten einige Pädagogen, Musiker, Musikliebhaber um 1980, als sie sich anschickten, auch im östlichen Berner Oberland eine Musikschule zu gründen. Die Institution «Musikschule» wurde in der ganzen Schweiz, so auch im Kanton Bern, immer mehr als eine sinnvolle und nötige Einrichtung erkannt.

«Muss das sein?» fragten sich vielleicht einige Zweifler, vor allem in finanzieller Hinsicht. Es ist nicht weg zu denken: Eine Musikschule verursacht beachtliche Kosten zu Lasten der öffentlichen Hand und auch der Familien.

«Es darf sein!» dachte ich selber Mitte 1980, als der Vorstand der damaligen «Regionalen Musikschule Bödeli» (RMB) beschlossen hatte, mich als Schulleiter zu wählen und anzustellen. Während nur eines halben Jahres galt es danach, die Schule aufzubauen, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen zu finden, Unterrichtsräume zu beschaffen, die Finanzen zu regeln und Manches mehr. Die Anstrengungen hatten sich gelohnt, im Frühling durfte die RMB mit immerhin etwa 120 Schülerinnen und Schülern eröffnet werden.

«Es soll sein!» beschlossen 1983 die damaligen Behörden, als sie das «Kantonale Dekret über Musikschulen und Konservatorien» in Kraft gesetzt hatten. Ein sehr wichtiger Akt für alle jetzt knapp dreissig bernischen Musikschulen, gab es diesen doch den dringend benötigten Rückhalt und die finanzielle Sicherheit.

«Es soll sein!» dachten 1989 auch einige Musikgesellschaften und Jugendmusikern, als sie beschlossen hatten, den Unterricht ihres Bläsernachwuchses der Musikschule Oberland Ost (MSO) zu übertragen. Damals war das



Roland Linder
Schulleiter Musikschule Oberland Ost,
Interlaken

fast eine Pioniertat. Inzwischen ist eine solche Zusammenarbeit mancherorts zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

«Es kann sein!» denke ich, dass künftig noch viele Menschen mehr erkennen: Heute muss alles unternommen werden, um unsere Jugend in gute Bahnen zu lenken. Erwiesenermassen verhilft aktives Musizieren zu besseren schulischen Leistungen, es fördert die Sozialkompetenz, stärkt das Selbstbewusstsein und vermittelt erst noch Freude.

Auf gutem Weg dazu befinden sich alle diejenigen Institutionen, Vereine, Clubs usw., welche solchen Zielen nachleben und manch Erfreuliches bereits erreicht und realisiert haben. Die MSO ist mittlerweile 30jährig geworden und auf ca. fünffache Grösse angewachsen. Sie freut sich auch darüber, dass sie bereits Familienangehörige in zweiter Generation unterrichten darf.

Fazit:

«Es muss sein!» – Ein weiser, vorausblickender Entscheid der damaligen Gründungsmitglieder.

Roland Linder

Lesen Sie uns online – weltweit: www.boedeli-info.ch

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/
Datenannahme für alle
Beiträge/Inserate/Vereine

Weber AG Verlag
Sibylle Dräyer, Nina Ruosch
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Leitung BödeliInfo,
Inserate und
Gewerbeseiten

Doris Wyss
Brunnengasse 20, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Inserate- und Redaktionsschluss Freitag, 11. November 2011

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BödeliInfo als auch im BrienzInfo.

Vertreter des Vereinskongress
Peter Wenger, Präs. Vereinskongress
Postfach 336, 3800 Interlaken
Mobile 077 430 17 35
Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli
Mobile 079 632 76 70

Titelseite
Foto

Sandro Häslér, Interlaken
Sabina Stör Büschlen

Druck
ISSN

Ilg AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis
1662-0984

Auflage

18 000 Expl.

Erscheinungsweise

12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



- komfortables Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patientenheber
- Badelift



- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann AG · Höhweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch

Herbst im Des Alpes, dem Treffpunkt in Interlaken:

Geniessen Sie ausgesuchte Wildspezialitäten!

Do 24.11., 19.30 Uhr, Örgelfründe Sumiswald

Werktags täglich 2 Menüs (1 Vegi) à CHF 17.50
Fragen Sie nach unserem Menüpass:
Jedes 11. Menü ist gratis!

Betriebsferien vom Montag, 28. November bis
und mit Freitag, 9. Dezember 2011

**Gluschtige Holzofenpizza das ganze Jahr,
im Herbst Mittwoch bis Sonntag abends**

Ab Dezember gibt's wieder die beliebten,
urchigen Hütten-Gerichte!

Hauseigene Konditorei:

Täglich grosses Angebot an frischer Patisserie;
Unser Konditor Egon berät und bedient Sie gerne!

Herzlich willkommen!

Des Alpes

RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höhweg 115 - 3800 Interlaken
☎ 033 827 23 23 - ☎ 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-------|
| EDITORIAL | 3 |
| INTERVIEW | 5-7 |
| GEWERBESEITEN | 9 |
| Bödeli Kundenkarte/Amadeus AG, Interlaken | 9 |
| Plüss Metallbau, Unterseen | 10-11 |
| optima - Feng Shui, Goldswil | 13 |
| Hypnobirthing Schweiz, Uetendorf | 15 |
| INFOSEITEN | 17 |
| Barbara Plattner: Kosmetik | 17 |
| Marco Zurbuchen: Plattenbeläge & Ofenbau | 19 |
| Martin Krauchthaler: Computer | 21 |
| Markus Gerber: Malen | 23 |
| André Vögeli: Elektrogeräte | 25 |
| Sven Ruchel: Besser Hören | 27 |
| Bernhard Frutiger: Japanische Akupunktur | 29 |
| Jeannine Brunner-Gosteli: Fleur kreativ | 31 |
| Iris Zitta: Seniorenbetreuung | 33 |
| Sandra Wälti: Podologie | 35 |
| Nicole Wegmüller: Haut & Haare | 37 |
| Max Mattmüller: Auto | 39 |
| Martin Gafner: Bücherecke | 41 |
| VEREINE UND ORGANISATIONEN | 43 |
| Orchesterverein Interlaken | 43 |
| Claro Weltladen Interlaken | 45 |
| Chorgemeinschaft Unterseen | 53 |
| Stadtkeller Unterseen | 55 |
| Verein Christkindli-Märit Interlaken-Unterseen | 57 |
| Musikgesellschaft Ringgenberg/ Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil | 59 |
| Schlosskeller Interlaken | 61 |
| Oberländerhörli Interlaken | 63 |
| art7theater | 65 |
| Volkstümliche Vereine Interlaken | 67 |
| Verein Freunde des Kunsthauses Interlaken | 69 |
| Förderverein Trinkhalle am Kleinen Rugen | 71 |
| Musikschule Oberland Ost | 73 |
| Contact Interlaken | 75 |
| Heilsarmee Thun | 77 |
| Blumen- und Gartenbauverein Interlaken und Umgebung | 78 |
| Harder-Potschete Verein Interlaken | 79 |
| Swiss Koong Joong Hap-Ki-Do Interlaken | 81 |
| Spiez Marketing AG | 83 |
| Swiss Mountain Singers Spiez | 85 |
| Schweiz. Club für Tschechoslowakische Wolfshunde | 87 |
| Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz | 89 |
| VERANSTALTUNGEN | 47-51 |
| TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE | 86 |
| WETTBEWERB | 88 |
| INTERVIEW MIT BLICK AUF BRIENZ | 91-93 |
| KOLUMNE | 94-95 |

Zahnprothesen und Gebissreparaturen **Susanne Schorer-Gründer**

Zahntechnisches Labor
Brunnackerweg 8,
3608 Thun-Allmendingen



Ihre telefonische Anmeldung
nehmen wir gerne unter
033 336 83 32 entgegen.

«Es reicht nicht, ein hervorragender Musiker zu sein.»

In Sandro Häslers Leben gibt die Musik den Ton an: Er spielt rund 120 Konzerte pro Jahr, gibt sein Wissen als Musikschullehrer an den Nachwuchs weiter, ist Co-Schulleiter der Musikschule Oberland Ost und verantwortlich für das Musikprogramm im Kunsthaus Interlaken. Die verschiedenen Rollen unter einen Hut zu kriegen ist für ihn eine Frage der Organisation und der Flexibilität – sowie der Professionalität auf allen Ebenen.

Herr Häsler, haben Sie selber eine Musikschule besucht?

Ja, ich war ab 1982 bis zu meinem Eintritt ins Konsi Bern Schüler der Musikschule Oberland Ost. Mit meinem damaligen Lehrer Toni Cimarosti spiele ich heute noch ab und zu zusammen.

Sie sind seit 2003 Co-Schulleiter der Musikschule Oberland Ost. Weshalb engagieren Sie sich für die MSO?

Für mich sind die kantonalen Musikschulen ein ganz wichtiger Teil des Bildungsangebotes und Musikun-

**«Musikunterricht ist
eine Schule fürs Leben.»**

terricht ist in mancherlei Hinsicht eine hervorragende Schule fürs Leben. Ausserdem macht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr viel Spass.

Roland Linder, Schulleiter der MSO, ist seit der Gründung vor 30 Jahren dabei. Wie klappt die Zusammenarbeit?

Wir sind sehr unterschiedliche Menschen und ergänzen uns deshalb sehr gut. Die Bereiche sind klar aufgeteilt, was die Zusammenarbeit erleichtert. Besprochen wird aber alles gemeinsam.



Sandro Häsler
Musiker
Interlaken

Jahrgang: 1966

Zivilstand, Kinder: geschieden, keine Kinder

Beruflicher Werdegang:

Matura, Studium Konservatorium Bern, Studium Swiss Jazz School Bern, MAS Kulturmanagement Zürcher Hochschule Winterthur, seit 1989 Musiklehrer MSO, seit 2003 Co-Schulleiter MSO, seit 2006 Bandleader Sinatra Tribute Band, seit 2009 Programmverantwortlicher Kunsthaus Interlaken

Hobbies: Velo fahren, lesen, Wellness, kochen

www.mso-net.ch

Sie sind bei der MSO auch mit einem 35-Prozent-Pensum Trompetenlehrer. Was geben Sie Ihren Schülern als wichtigsten Tipp mit?

Wer mehr «Kilometer» auf seinem Instrument macht, kommt weiter.

Das braucht eine gehörige Portion Disziplin.

Man muss als Lehrer ehrlich sein. Tägliche Routineübungen machen zwar weniger Spass, müssen aber

sein. Ich sage meinen Schülern immer, dass diese Übungen auch für mich dazu gehören. Es gibt keine Kür ohne Pflicht.

Welche Rolle spielen die Eltern?

Eine extrem wichtige, die leider oft unterschätzt wird. Die Eltern müssen nicht Musiker und nicht einmal musikalisch sein – aber sie müssen ihr Kind unterstützen und begleiten. Ich finde es gut, wenn die Eltern zu Beginn auch in die Stunden mitkommen. So können wir eine Beziehung aufbauen und den Grundstein dafür legen, dass das Üben zu Hause in den Alltag eingebaut wird.

Vermutlich sind Sie für viele Ihrer Schüler ein Vorbild.

Na ja, bei mir selber war es jedenfalls so. Ich wollte genau so sein wie mein Musikschullehrer. Momentan lässt sich zum dritten Mal einer meiner Schüler zum Profimusiker ausbilden. Was mir wirklich wichtig ist: Nicht jedes Kind muss ein Konzerttrompeter werden. Ich spüre das Potenzial meiner Schüler relativ rasch.

«Es muss nicht jedes Kind ein Konzerttrompeter werden.»



Geben bei der MSO den Ton an: Roland Linder und Sandro Häslers.

Was raten Sie jenen, die tatsächlich Profimusiker werden möchten?

Es reicht heute nicht mehr ein hervorragender Musiker zu sein. Es gibt viele, die gut spielen und das Business ist hart. Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und eine professionelle Einstellung sind genau so wichtig.

Wie vermitteln Sie das?

Indem wir möglichst viele Auftrittsmöglichkeiten schaffen. Die Bühne ist noch immer die beste Schule. Dabei lernen sie zu grüssen, sich zu bedanken, eine passende Kleidung zu wählen und alles Notwendige dabei zu haben. Wenn es nicht klappt, muss ich halt manchmal «dr Bös sy».

Sie sind seit Jahrzehnten im Musikgeschäft aktiv. Welches ist Ihr derzeit wichtigstes Projekt?

Die Sinatra Tribute Band mit Max Neissendorfer. Die Band läuft wirklich gut und wir konnten an bekannten Festivals spielen. Andere Engagements habe ich zum Teil reduziert, damit ich meine Energie auf dieses Hauptprojekt konzentrieren kann. Nebst den vielen Auftritten ist die ganze Arbeit im Hintergrund sehr aufwändig.

Welche Ziele verfolgen Sie mit der Band?

Wir wollen möglichst viel spielen und international bekannter werden. Zudem möchten wir alle einhalb bis zwei Jahre ein thematisches Projekt lancieren, mit welchem wir auf Tour gehen können.

Zurück zur MSO. Sie verzeichnen derzeit rund 560 Schüler. Werden alle Gesellschaftsgruppen erreicht?

Durch unseren Stipendienfonds ist es auch Familien mit mehreren Kindern oder mit niederem Einkommen möglich, ihren Nachwuchs bei uns ausbilden zu lassen. Zudem bieten wir bei gewissen Instrumenten ein Mietsystem an. Es wäre mir allerdings lieber, wenn wir unseren Unterricht für die Eltern günstiger anbieten könnten. Und es stellen sich immer wieder die Fragen, wie wir gewisse Familien besser abholen sowie Chancenungleichheiten ausgleichen können.

Gibt es bei der Instrumentenwahl so etwas wie Moden?

Es gibt die «Dauerbrenner» wie Klavier oder Schlagzeug. Dann gibt es Phasen mit etwas mehr Zustrom bei gewissen Instrumenten. Aber diese Ausschläge sind nicht besonders gross.

Wie wird die Musikschule Oberland Ost finanziert?

Die Finanzierung der Musikschulen im Kanton Bern wird ab 2012 mit dem Musikschulgesetz neu geregelt. Die genaue Aufteilung der Kosten wird im Moment bei der Ausarbeitung der Verordnung definiert. Bisher war die Kostenaufteilung durch das Dekret aus dem Jahre 1983 bestimmt: 50 Prozent Eltern, 30 Prozent Gemeinde, 20 Prozent Kanton.

Welche Beziehung pflegt die Musikschule eigentlich zur Jugendmusik?

Die MSO arbeitet am engsten mit der Jugendmusik Unterseen zusammen, die alle Schüler bei uns ausbilden lässt. Die anderen Jugendmusiken in der Region nehmen unsere Dienste ebenfalls sporadisch in Anspruch.

Sie feiern Ihr 30-Jahr-Jubiläum nicht nur mit einem Jubiläumskonzert, sondern auch mit einem grossen Gospelprojekt. Weshalb?

Bereits beim Jubiläum vor 5 Jahren haben wir ein Gospelprojekt auf die Beine gestellt. Danach haben mich viele Mitwirkende beknet, dass wir beim 30. Jubiläum auch wieder Gospelkonzerte organisieren. Ihr Wunsch war mir Befehl. Die Konzerte finden am 25. November in Interlaken, am 26. in Grindelwald und am 27. in Meiringen statt.

Fanden weitere Aktivitäten statt oder sind solche geplant?

Es haben viele Veranstaltungen stattgefunden: es gab zahlreiche Schülerkonzerte, am Tag der Musik haben wir Strassenmusik gemacht, im März gab es einen sehr interessanten Streichertag zusammen mit der Geigenbauschule Brienz, mit der Musikschule Brig haben wir eine Big-Band-Night organi-



Auf Frank Sinatras Spuren: Die Sinatra Tribute Band ist derzeit Sandro Häslers wichtigstes Projekt.

siert und Ende Oktober traten MSO-Lehrkräfte an der Vesper im Kunsthaus Interlaken auf. Gegen Ende Jahr wird dann auch unsere neue Homepage fertig gestellt sein.

Die Raumfrage zieht sich durch die Geschichte der MSO hindurch. Wie sieht es momentan mit Büro- und Unterrichtsräumlichkeiten aus?

Die Raumfrage beschäftigt uns in der Tat seit 30 Jahren. Unser MSO-Schulhaus in der Centralstrasse hat viel zur Identität der MSO beigetragen. Trotzdem unterrichten nach wie vor ca. 30 Prozent der Lehrpersonen im eigenen Raum, weil das MSO-Schulhaus zu klein ist. Wir halten ständig Ausschau nach zusätzlichen Räumen.

«Wir halten immer Ausschau nach zusätzlichen Räumen.»

Ihr Wunsch zum MSO-Jubiläum?

Ich wünsche mir, dass weiterhin viele Jugendliche und Erwachsene unsere Angebote nutzen werden. Ein Wunschtraum ist ein eigenes grosses Schulhaus mit genügend Räumlichkeiten für den Einzel-, aber vor allem auch für den Gruppen- und Ensembleunterricht!

Text/Bild: Sabina Stör Büschlen

Seminar Pensionsplanung/ Frühpensionierung

Umfassend | Leicht verständlich | Neutral
Transparent | Kompetent | Gewinnbringend

Kann ich mir eine Frühpensionierung leisten? | Soll ich die Rente oder das Kapital beziehen? | Wie kann ich Steuern optimieren? | Soll ich meinen Nachlass planen? Am dritten Abend werden auch die emotionalen und psychosozialen Aspekte einer Pensionierung beleuchtet.

Datum

22./30. November 2011 und 7. Dezember 2011

Zeit

jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr

Ort

Hotel Interlaken

Referenten

Stephan Zbinden, Peter Feuz (FinanzZentrum Jungfrau AG, Interlaken)
Peter Hirni (Notariat Hirni und Frieden, Interlaken)
Leander Burgener (Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Thun)

Apéro

am letzten Abend wird allen Teilnehmern ein Apéro offeriert

Kosten

Einzel
CHF 100.– pro Abend | CHF 200.– für alle drei Abende

Ehepaar

CHF 125.– pro Abend | CHF 250.– für alle drei Abende

Anmeldung

Telefonisch 033 823 00 88 per Fax 033 823 00 93 oder per Mail info@fzj.ch



25 Jahre AMADEUS Interlaken



Beat Schmocker
AMADEUS AG
Jungfraustrasse 55
3800 Interlaken
Tel. 033 821 03 80
interlaken@amadeus-ag.ch
www.amadeus-ag.ch

25 Jahre – eine lange Zeit – die wir dank Ihrer Treue und unserem Engagement sehr gut gemeistert haben. Täglich sind wir auch an unserem neuen Standort bestrebt und motiviert, Ihnen die Technik verständlich zu machen. Wir begleiten Sie ein «Geräteleben» lang.

Gerne beraten wir Sie auch bei Ihnen Zuhause und helfen auch bei einer Planung mit. AMADEUS bietet Ihnen ein breites Programm an Multimedia-Geräten wie TV, HiFi, Handys, Informatik, Beschallungen, Installationen, Vermietungen, usw.

Bei uns wird auch ausgebildet!

Unser Team: Beat Schmocker (Geschäftsinhaber), Guido Francioli (Technik Werkstatt), Peter Ziswiler (Technik Aussendienst), Michael Feuz (Beratung Verkauf), David Haari (Lehrling Detailhandel), Massimo Turrino (Lehrling Verkauf).

Besuchen Sie uns auch an der IGA (Interlakner Gewerbeausstellung) am Stand Nr. 47.



Weitere Informationen finden Sie unter:

Ihre Bödelikarte Partner

AMADEUS
Bühler AG Interlaken
Coiffure Schäärischnitt
DROPA Drogerie Günther
Gebr. Vögeli AG

Goldschmied Hablützel
INA-K
Roro Herrenkonfektion
score sport
Urfer Optik

www.boedelikarte.ch



Seit 30 Jahren erfolgreich



Walter Plüss, Stefan Plüss
Plüss Metallbau
Weissenastr. 54
3800 Unterseen
Tel. 033 822 27 06
metallbaupluess@bluewin.ch

Plüss Metallbau wurde als Einzelfirma 1980 von Walter Plüss gegründet. Heute über 30 Jahre später arbeitet die ganze Familie Plüss im Betrieb mit. Wie schon seit Beginn betreut Walter Plüss die Kundenanliegen während seine Frau Edith ihn im Büro entlastet. Nach seiner Lehre im elterlichen Betrieb und 3 Jahren in anderen Betrieben kehrte auch Stefan Plüss wieder ins Unternehmen zurück. Während Manuela Steiner-Plüss den Bereich Werbung betreut. Verstärkt wird das Team durch den langjährigen Mitarbeiter Hansruedi Feuz sowie dem Auszubildenden Ramon Abplanalp. Plüss Metallbau ist genauso vielfältig wie die Metallbranche selbst.

Egal was Sie planen, wir sind Ihr richtiger Partner in Sachen Metall. Auch in Brandschutz-Fragen sind wir ein zuverlässiger Partner dank unseren speziell geschulten Mitarbeitern Stefan Plüss und Hansruedi Feuz.

Ebenfalls zeichnen wir uns als zuverlässiger Partner rund um Ihren Wintergarten und Terrasse aus. Wir

bieten Ihnen ein komplettes «Rund-um-Paket» an. Dieses beinhaltet sämtliche Arbeiten rund um Ihren persönlichen Wintergarten. In enger Zusammenarbeit mit unserem verlässlichen Partner Solarlux ist Schweizer Qualität gesichert. Einem speziell auf Sie zugeschnittenen Wintergarten steht nichts mehr im Wege.



Selbstverständlich sind wir auch bei individuellen Fensterfassaden sowie Verkehrslösungen Ihr Partner.

Seit Mitte 2010 können Sie auch eine kompetente Beratung in Sachen Kamin-Komplettlösungen bei uns im Ausstellungsraum an der Hauptstrasse 256 (nach Migrol-Tankstelle) in Ringgenberg erwarten. Dieses zweite Geschäft wird vorwiegend von Stefan Plüss betreut. Unserem Fachmann in Sachen Öfen. Mit Sibir-Therm unserem Partner in Heizlösungen,

sind Sie bei uns immer auf dem neusten Stand. Egal ob Holz, Pellets oder die neue Bioethanol-Lösung, wir machen es machbar. Für die neuen Bioethanol Cheminée und Öfen brauchen Sie keinen Kaminanschluss mehr. Oder möchten Sie vielleicht ein besonderes Highlight in Ihrem Garten? Mit den selbst designten Grills und Gartencheminees von Walter Plüss kein Problem. Selbstverständlich können Sie Ihre Ideen selber noch einbringen und zwischen den beiden Varianten Gas oder Holzkohle wählen. Neugierig?

Dann besuchen Sie uns an der IGA, Stand Nr. 40, in Interlaken. Wir informieren Sie gerne über unser vielfältiges Angebot in Sachen Öfen und Wintergärten. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Ihr Plüss Metallbau-Team





IGA. Freude erleben – Freunde treffen.
43. Interlakner Gewerbeausstellung

16.–20.11.2011

Alle Infos unter www.iga-interlaken.ch

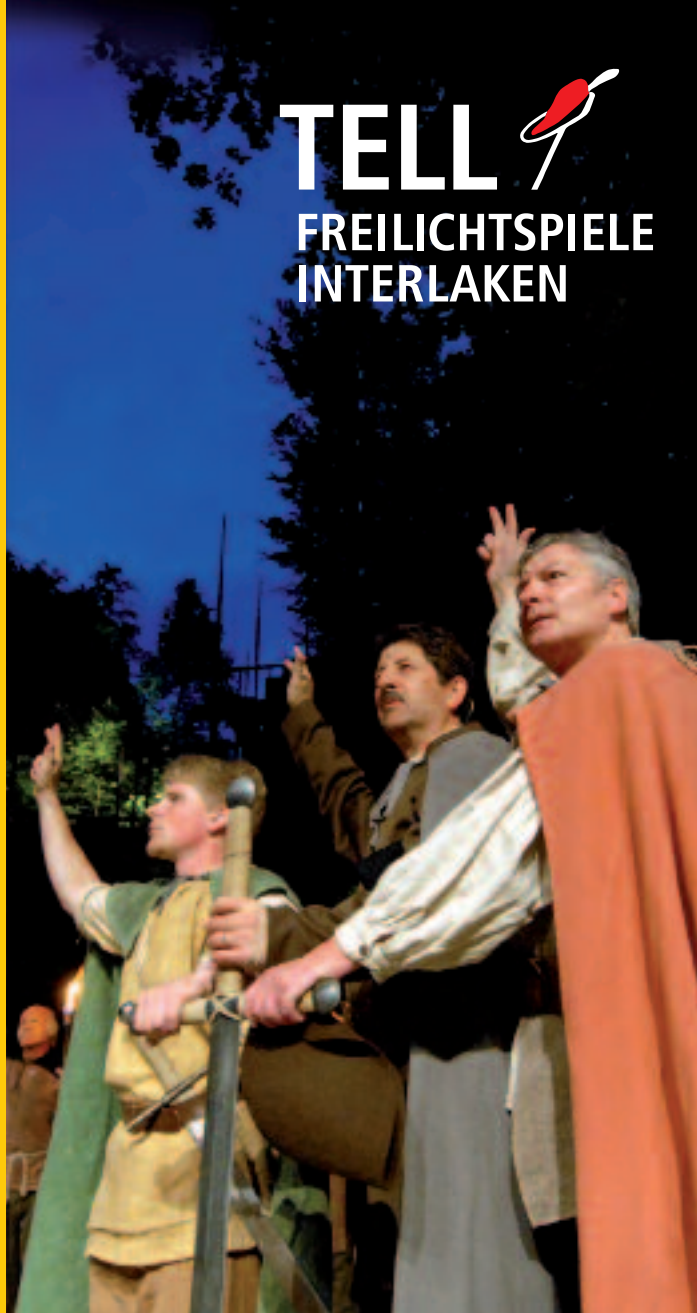
Sonderschauthema 2011

100 Jahre Tellspiele Interlaken 1912–2012

IGA. Freude erleben – Freunde treffen.

- Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag, 14 – 22 Uhr
Samstag, 12 – 22 Uhr
Sonntag, 12 – 18 Uhr
- Tägliches Unterhaltungsprogramm
am IGA-Träff bis um Mitternacht
- IGA-Marktplatz –
der Snack-Treffpunkt
- Grosse Tombola
- Gratis an die IGA und wieder zurück:
der IGA-Shuttle mit der Bodelibahn

Medienpartner:
Jungfrau Zeitung



TELL

FREILICHTSPIELE INTERLAKEN

GEWERBE

optima 

Mehr Erfolg mit Feng Shui



Sandy Stewart
Dipl. Feng Shui Beraterin FSSS
optima – Feng Shui
Business Konzepte
Hubelstrasse 4
3805 Goldswil
Tel. 033 822 81 78
Natel 076 332 43 77
info@optima-fengshui.ch
www.optima-fengshui.ch

Heutzutage liest und hört man viel über Feng Shui. Meistens wird es jedoch auf eine stilvolle Inneneinrichtung reduziert – Feng Shui umfasst aber viel mehr als nur Wände farbig anzustreichen und runde Formen einzubringen.

Die Geschwindigkeit und Hektik des modernen Alltags fordern uns viel Energie ab und verursachen immer häufiger stressbedingte Krankheiten. Mit Feng Shui lassen sich Innen- und Aussenräume so gestalten, dass Sie die optimale energetische Unterstützung bekommen und voller Elan Ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können. Einer der wichtigsten Bereiche ist der Arbeitsplatz, weil wir hier die meiste Zeit verbringen. Ein energetisch optimal eingerichtetes Arbeitsumfeld fördert die Motivation und Kreativität und vermindert den Stress. All dies führt zu einem guten Arbeitsklima, von dem das Team und die Kunden direkt profitieren. Wo gute Energie herrscht, geht man gerne hin!

Ein Feng Shui Konzept analysiert unter anderem die Umgebung, den Grundriss, die Einrichtung, Farben und Materialien sowie die Energiestruktur des Gebäudes. Weiter wird untersucht, ob elektromagnetische Strahlung oder andere Störfelder wie Wasseradern vorhanden sind. Ein Konzept ist stets modulartig nach Prioritäten aufgebaut, so dass eine schrittweise Umsetzung möglich ist. Zu betonen ist, dass Feng Shui nichts mit Geschmack zu tun hat – die persönliche Ästhetik und das bestehende Design werden berücksichtigt. Denn Sie sollen nicht nur die optimale energetische Unterstützung bekommen, sondern sich auch wohlfühlen.

Möchten Sie mehr über Feng Shui erfahren? Gerne komme ich in Ihre Firma und zeige Ihnen anhand meines Vortrages auf, was mit Feng Shui erreicht werden kann.

HYPNOBIRTHING SCHWEIZ

Ihr Weg zur sicheren und leichten Geburt

Entspannt, sanft und leicht gebären
dank Tiefenentspannung

Birthing genau den Vorstellungen von einer sanften, individuellen Geburtshilfe. Es geht jeder Hebamme gleich, wenn sie die erste HypnoBirthing-Geburt erlebt hat, muss sie den Glauben, zu einer natürlichen Geburt gehöre enormer Schmerz, komplett revidieren. Jede Hebamme die dies einmal gesehen und erlebt hat, kann kaum verstehen, weshalb nicht mehr Mütter diese Art der Geburt erleben dürfen.

Der grosse Unterschied von herkömmlichen Geburtsvorbereitungskursen ist unter anderem, dass gezielt mit dem Unterbewusstsein gearbeitet wird. So führt zum Beispiel die Auflösung der unbewussten Glaubensmuster und der Ängste vor dem Gebären/Schmerz dazu, dass neues Vertrauen für eine natürliche, sanfte Geburt geschaffen wird.

Kursinfo

- Abend-Kurse: 4 x 3 Stunden in Gruppen von max. 5 Paaren
- Wochenend-Kurse: 4 x 3 Stunden in Gruppen von max. 5 Paaren
- Kursort Spiez
- Individuelle Kurse nach Anfrage

Geburtsvorbereitung mit HypnoBirthing

HypnoBirthing macht es der Gebärenden möglich, die Geburt entspannt und ruhig zu erleben, fern von Angst und Anspannungen, die Schmerzen verursachen. Der Körper produziert statt Stresshormone das natürliche Schmerzmittel Endorphin, was oft einen Verzicht auf chemische Schmerzmittel ermöglicht. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Mutter für den Moment der eigentlichen Geburt noch genügend Energie hat. Der Partner nimmt bei HypnoBirthing eine zentrale Rolle ein und wird sich nicht hilflos und fehl am Platz fühlen. werdende Mütter erlernen zusammen mit dem Geburtsbegleiter Techniken für eine einfache, sichere und angenehme Geburt.

Was sagen die Hebammen zu HypnoBirthing

Hebammen orientieren sich sehr an der Physiologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Sie arbeiten ressourcenorientiert und stellen die Wünsche der jungen Familie, deren Sicherheit und Wohlbefinden in den Mittelpunkt. Sie unterstützen den natürlichen, perfekt ausgeklügelten Plan einer Geburt und somit entspricht das Konzept von Hypno-

Sarah Kurz**HYPNOBIRTHING SCHWEIZ****Ihr Weg zur sicheren & leichten Geburt****Dohlenweg 5, 3661 Uetendorf****Natel 078 682 06 01****sarah.kurz@gmx.ch****Weitere Infos: www.hypnobirthing-schweiz.ch**

Goldschmiede-Atelier Peter Hablützel
Marktgasse 35, 3800 Interlaken



Fachkompetenz von A bis Z
aus einer Hand



Aragonit,
Sefinental, BE



Sedimentgestein,
Gasterntal, BE



„Pflirsichblütengranit“,
Gasterntal, BE

Besuchen Sie mich an der IGA am Stand Nr. 4

www.pierresuisse.ch 033 823 88 80



Exklusive Wohlfühlbehandlung für jede Haut. In einem Cocon aus Gaze und Schaum wird die Schönheit zu neuem Leben erweckt. Die Haut fühlt sich an wie neugeboren. Verbindet hochmoderne Hightech-Präparate mit einem perfekten ANTI-STRESS-TREATMENT, bei dem jeder Schritt von einem stimulierenden Massageritual begleitet wird. Energie tanken, entspannen, sich verwöhnen lassen.



Kosmetikinstitut • Barbara Plattner • Rugenparkstrasse 6 • 3800 Interlaken
 Tel. 079 285 48 83

Winterpflege

Harte Zeiten für die Hände



Barbara Plattner
 Kosmetikerin
 Rugenparkstrasse 6
 3800 Interlaken
 079 285 48 83
www.kosmetik-plattner.ch

Kälte, Wind und Feuchtigkeit strapazieren die Hände. Im Winter benötigen sie daher besondere Aufmerksamkeit und eine Extra-Portion Pflege.

Hände haben es schwer, geschmeidig durch den Winter zu kommen. Nicht nur die Kälte nagt unangenehm an den Fingern, die Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen der Luft strapazieren auch die Haut. Die Hände fühlen sich rau und trocken an, die Haut ist spröde, spannt und schuppt. In Extremfällen entstehen schmerzhafte Einrisse, sogenannte Rhagaden. Betroffen sind bei weitem nicht nur Menschen, die ohnehin zu trockener Haut neigen. Jeder Hauttyp hat im Winter mit Austrocknungserscheinungen zu kämpfen.

Raue, trockene Haut

Hintergrund des frostigen Hautproblems: Kalte Winterluft kann nicht so viel Feuchtigkeit tragen wie warme Sommerluft. Auch wenn uns die Witterung subjektiv kalt und feucht vorkommt, ist die Luft relativ trocken. Je trockener die Umgebungsluft ist, desto mehr Feuchtigkeit verliert die Haut durch Verdunstung. Die trockene, warme Heizungsluft zu

Hause verstärkt diesen Effekt. Als natürlichen Schutz vor Austrocknung verfügt die Haut über den sogenannten Säureschutzmantel, einen dünnen Hydrolipidfilm. Dieser verhindert u.a. eine zu starke Abdunstung von Feuchtigkeit sowie das Eindringen von Schadstoffen aus der Umwelt in die Haut. Gespeist wird der Hydrolipidfilm durch die Talg- und Schweißdrüsen. Erschwerend kommt hinzu: Je kälter es wird, desto weniger Hautfett produzieren die Talgdrüsen. Ab einer Temperatur von unter 8 Grad Celsius stellen sie ihre Aktivität nahezu ganz ein. Die Haut trocknet durch den Mangel an Fett und Feuchtigkeit zunehmend aus. Hände und Füße trocknen besonders schnell aus, da die Handinnenflächen und Fusssohlen keine Talgdrüsen besitzen.

Häufiger Kontakt mit Wasser, so paradox das zunächst vielleicht klingen mag, trocknet die Haut ebenfalls aus. Um die zugrunde liegenden Mechanismen zu verstehen, bietet sich das anschauliche «Ziegelstein-Mörtel-Modell» an. Stellen Sie sich die oberste Hautschicht, Hornschicht oder Stratum corneum genannt, als Mauer vor.

Die keratinhaltigen Hornzellen sind die «Ziegelsteine», die durch einen speziellen «Mörtel» aus Lipiden zusammengehalten werden. Wasser, vor allem in Verbindung mit Seifen und Tensiden, wäscht diesen «Lipid-Mörtel» aus. Zusätzlich werden feuchtigkeitsbindende Substanzen, so genannte Natural Moisturizing Factors, aus der Hornschicht herausgelöst. Die Folge: Der Zusammenhalt der Hornzellen und das Wasserbindungsvermögen werden geschwächt. Die Haut wird trocken und spröde. Nur durch geeignete Pflegemassnahmen kann der Mangel an Fett und Feuchtigkeit wieder ausgeglichen werden.

November in der Brasse



Gute Musik, gute Sicht & gute Stimmung

Jeden Donnerstagabend organisiert die Brasserie 17 ein Live-Konzert: Blues, Funk, Rock, Reggae oder Soul, die Zugänglichkeit der Musik und die Freude fürs Publikum sind immer am wichtigsten.

Auch zeigen wir immer alle wichtigen Fussballspiele und Sportevents auf dem **grössten Big Screen TV** in Interlaken mit 165 cm Durchmesser! Dazu sorgt das Brasse-Team für Gemütlichkeit, coole Drinks und «Good Food»!



Donnerstag, 3. November, 21.00 Uhr

BLUEDÖG & THE SPECIALS – power blues: Die Truppe um Blues Rampensau Phil «Bluedög» Gerber, taucht mit «Bluedög & the specials» in die Freuden und Leiden des klassischen Powertrios ein. Zusammengeschweisst durch hunderte Gigs mit der Hardcore Bluesband im In- und Ausland, präsentieren sich Bluedög & the Specials ungeschliffen und roh. Wer Trio-Blues-Rock mit ausufernden Gitarrensolos, kernigem Gesang und treibenden Grooves liebt, der sollte sich diese Band nicht entgehen lassen.



Donnerstag, 10. November, 21.00 Uhr

EDISON & THE BRIGHT LIGHTS – soul & funk: Das sind neun wilde Instrumentalisten und zwei stimmungswalrige Ladies, die alle zusammen bei ihrem Publikum in Kürze sämtliche Lichter anknipsen. Diese Truppe strahlt eine Energie aus, die jeden Fan von ehrlicher und mit Herzblut gespielter Musik magnetisch anzieht.



Donnerstag, 17. November, 21.00 Uhr

BOOGIE RADIO – blues, boogie & rock'n roll: Boogie Radio ist seit 15 Jahren in immer wieder überraschenden Besetzungen unterwegs. 4 CDs sind eingespielt und die Band ist frisch und munter mit immer wieder neuen Ideen als fester Bestandteil der Bluesgemeinde in Deutschland und Umgebung. Eine aussergewöhnliche Band mit einem aussergewöhnlichen Konzept. Blueslastig ohne Berührungsängste vor anderen Genres.



Donnerstag, 24. November, 21.00 Uhr

FRIDOLIN'S HERITAGE – crossover blues: Fridolin's Heritage sind zwar eine ausgeprägte Bluesband, aber das Repertoire umfasst neben Louisiana-Blues auch Ausflüge in die Welten von Bluesrock, Rock und Funk. Verschiedene Einflüsse auf die einzelnen Musiker sind sicher hörbar, aber die Mischung ergibt immer ein tanzbares, mitreissendes Ergebnis. Ihr Repertoire schliesst stilgetreue „ernste“ Titel ein, aber auch augenzwinkerte Unterhaltung. Stilsicherer Sound, variantenreicher Gesang und saubere Arrangements zeichnen Fridolin's Heritage aus.

Ciao, bis später! Mehr Infos: www.brasse-events.ch

Der Speicherofen als Ganzhausheizung



Marco Zurbuchen
Eidg. dipl. Hafnermeister
Zurbuchen Plattenbeläge
und Ofenbau AG
3800 Unterseen
Tel. 033 822 79 84
info@zurbuchen-unterseen.ch
www.zurbuchen-unterseen.ch

zugweise eine vertikale Form. Bei der Verkleidung stehen hingegen alle gängigen Materialien zur Auswahl.

Speicherofen mit Wärmetauscher

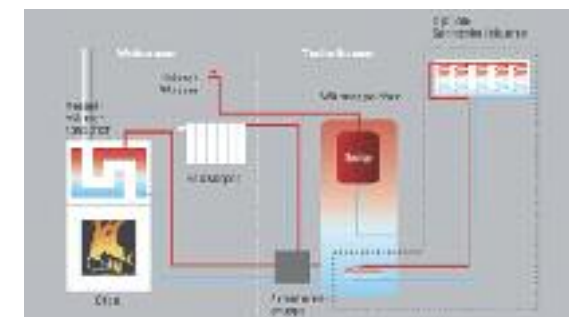
Den höchsten Komfort für Wärme aus dem Kachelofen erreichen Sie mit einem Kesselwärmetauscher. Denn ein Grossteil der erzeugten Wärme wird für das Aufheizen des Brauchwassers und die Wärmeverteilung genutzt. Er lässt sich auch gut mit Sonnenkollektoren kombinieren. Speicheröfen mit Kesselwärmetauscher eignen sich hervorragend als Ganzhausheizung. Sie nutzen die frei werdende Energie, indem sie mit den heissen Abgasen einen Wasserheizkreislauf betreiben. Vor allem auch grosse Räume können damit optimal beheizt werden. Kesselwärmetauscher sind im Speicherofen eingebaut. Man bezeichnet sie oft auch als Heizkessel. Die heissen Abgase werden durch den Kesselwärmetauscher geführt. Dies gewährleistet, dass die Energieübertragung möglichst intensiv ist. Je grösser die Austauschfläche, desto grösser der Übertragungsgewinn auf das Wasser. Damit wird, je nach Auslegung, ein Brauchwasser- und/oder ein Zentralheizkreislauf betrieben. Die Kesselwärmetauscher gibt es als geprüfte Fertigprodukte. Sie sind aus Stahl oder Gusseisen. Eine solche Anlage lässt sich ideal mit Sonnenkollektoren ergänzen.

In einer der nächsten Ausgaben informieren wir Sie über weitere Möglichkeiten der Kleinholzfeuerungen. Wir als ausgewiesene Fachleute beraten Sie gerne über alle Varianten der Mehrraum- oder Ganzhausheizungen aus Hafnerhand.

Ein Speicherofen kann so ausgelegt und aufgebaut werden, dass mehrere Räume oder sogar ein ganzes Haus damit beheizt werden kann. Dazu gibt es verschiedene Varianten:

Speicherofen mit Satellit

Ein zweiter Ofen sorgt für bessere Wärmeverteilung. Ein Speicherofen mit Satellitensystem ist die günstigste Ganzhausheizung. Denn bei gut isolierten Häusern benötigt er nur noch wenig Holz (10–20 kg pro Tag). Das Heizungssystem mit Satellitenspeicher erlaubt eine etagenübergreifende Heizung. Es zeichnet sich durch eine ideale Wärmeverteilung aus. Der Satellitenspeicher selber hat keine eigene Feuerstelle. Normalerweise wird je nach Wärmebedarf die Energie über einen im Parterre stehenden Speicherofen in den Satelliten geleitet. Der Satellit ist idealerweise raumübergreifend konzipiert, um mehrere Zimmer mit Strahlungswärme zu versorgen. Der Speicherofen mit Satellitensystem wird vom Hafner individuell hergestellt. Dabei wird die Form durch die Funktion bestimmt: Die Speicheröfen im Erdgeschoss haben vor-



Virtuelle Telefonanlage für KMU



Martin Krauchthaler
Geschäftsinhaber
AIS-Computer AG
Dammweg 9
3800 Interlaken
Tel. 033 826 11 22
ais@ais-computer.ch
www.ais-computer.ch

auch für das Home-Office oder das persönliche Smartphone (zB. iPhone) verwenden. Sie telefonieren dabei steht's über die Geschäftsnummer und sind auch über diese erreichbar.

Leistungsmerkmale

Sämtliche grundlegenden Funktionen einer herkömmlichen Telefonanlage werden unterstützt. Zudem ist auch eine Faxlösung integriert. Sie entscheiden, auf welche E-Mail-Adresse die eingehenden Faxe per PDF zugestellt werden. Ausgehende Faxe können Sie bequem über den PC versenden. Sie benötigen kein zusätzliches Faxgerät mehr.

Endgeräte

Es gibt mittlerweile eine grosse Anzahl von VOIP tauglichen Telefon-Geräten. Dies kann ein Tisch- oder Funktelefon, ein bestehendes Smartphone, das Notebook oder der PC am Arbeitsplatz sein. Die Geräte werden ans bestehende EDV-Netzwerk angeschlossen.

Weitere Vorteile

Sie brauchen sich nicht um den Betrieb der Telefonanlage zu kümmern. Alle Vorgänge von der Installation über Updates bis hin zur Datensicherung werden zentral übernommen. Zugleich erhalten Sie eine klar kalkulierbare Kostenübersicht und telefonieren zu attraktiven Preisen. Die Fixkosten des Telefonanbieters entfallen dabei gänzlich.

Live Demo

Gerne demonstrieren wir Ihnen die Möglichkeiten der virtuellen Telefonanlage bei uns oder auch bei Ihnen vor Ort. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns an!

Die Telefonie über das meist schon bestehende Internet hält immer wie mehr Einzug in unserem Business. Internettelefonie, in Fachkreisen auch «Voice-Over-IP» (VOIP) genannt, bringt viele technische Vorteile, deutlich günstigere Fixkosten und tiefere Gesprächstarife mit sich. Die Integration in das bestehende EDV-Netzwerk ist ohne weiteres möglich.

Was ist eine virtuelle Telefonanlage

Eine virtuelle Telefonanlage wird direkt beim Anbieter aufgeschaltet und betrieben. Sie kann vollumfänglich über das Internet konfiguriert und verwaltet werden. Dabei entfällt eine herkömmliche Hausinstallation gänzlich. Es können die bestehenden Telefon-Nummern übernommen oder auch neue Nummern aufgeschaltet werden. Für den Einsatz der VOIP-Telefone kann im Betrieb die bestehende EDV-Verkabelung verwendet werden.

Einsatzgebiet

Die virtuelle Telefonanlage ist optimiert für kleine und dezentrale Unternehmens-Strukturen. Sie funktioniert Standort unabhängig über jeden Breitband-Internetanschluss. Daher können Sie die gleiche Anlage für verschiedene Firmenstandorte wie



Samstag 26. November 12 – 21 Uhr
Sonntag 27. November 10 – 19 Uhr

Erleben Sie unseren romantischen Weihnachtsmarkt

Die Markthäuschen sind als Rundgang durch den alten Dorfteil des Schnitzerdorfes malerisch angelegt. Sowohl die Markthäuser, wie die vielen schönen alten Häuser sind festlich geschmückt.

Vielseitiges Rahmenprogramm: Grosse Tombola, Festwirtschaft, Attraktionen für Kinder, Präsentation von Kunsthandwerken, Abschlussumzug am Sonntag und vieles mehr.

Tourist Information Brienz-Axalp • Hauptstrasse 148 • 3855 Brienz • Schweiz • Switzerland
Tel. +41 (0)33 952 80 80 • Fax +41 (0)33 952 80 88 • info@brienz-tourismus.ch
www.weihnachtsmarkt-brienz.ch • www.brienz-tourismus.ch

Hauptsponsoren





MONTAG

09.15–10.15 · fit + munter 59+ *
18.00–18.55 · easy dance
19.00–19.55 · bodyforming



DIENSTAG

19.00–19.55 · power yoga



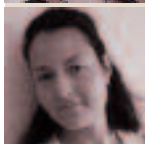
MITTWOCH

08.30–09.25 · power dumbbell
10.15–11.15 · kangatraining *
17.00–17.45 · kids yoga *
18.00–18.55 · power yoga
19.00–20.30 · hatha yoga *



DONNERSTAG

08.30–09.25 · antara
09.30–10.25 · gymstick
18.00–18.55 · power dumbbell
19.00–19.55 · bauch beine po



FREITAG

09.00–09.55 · power yoga



SEMINARE

10.11. · präsenz und heilung
marlies kühne
18.11. · matrix change
astrid und ananda nafzger

ABO'S / PREISE:

10er abo sfr. 180.00
1 monat sfr. 160.00
3 monate sfr. 350.00
6 monate sfr. 460.00
(special nur bis 31.10. 2011 lösbar)

* nicht im abo inbegriffen /
kinderspielecke vorhanden (nicht betreut)

INFOS

sioux bonforte 079 249 56 45
seestrasse 1 · 3800 unterseen
info@ananda-interlaken.ch
www.ananda-interlaken.ch



Tapeten – die individuelle Raumgestaltung



Markus Gerber
Geschäftsführer
Dällenbach + Co. AG
Malergeschäft
General-Guisan-Strasse 21
3800 Interlaken
Tel. 033 822 28 56
Fax 033 823 35 08
Mobile 079 340 96 74
daellenbach@farbwelten.ch

Mehr als die Hälfte unseres Lebens verbringen wir in unseren eigenen vier Wänden. Dort suchen wir Geborgenheit, Gemütlichkeit, Harmonie und Wärme. Mit Tapeten setzen Sie Ihre persönlichen Ideen grenzenlos um. Sowohl Ihr Lieblingsmotiv in Ihrer Wunschgrösse als auch Ihre Lieblingsstruktur und -farbe. Nutzen Sie das Raumkonzept, um die übrigen Wände mit Farbe und Oberflächenstruktur in die Gesamtgestaltung einfließen zu lassen. Weisse Wände weichen heute immer häufiger modernen Tapetenkreationen. Egal ob mit romantischem Blütenmuster, klassisch im Streifenlook oder ein ausgefallener Fotodruck – Wände mit Tapete liegen im Trend. Das mag auch daran liegen, dass eine Tapete einem Raum schnell und einfach ein völlig neues Gesicht geben kann. Innerhalb weniger Stunden sind die Bahnen an der Wand und lassen Ihre Umgebung in ganz neuem Licht erscheinen.

Tapetenarten:

- Die METALL-TAPETE besitzt eine metallische Oberfläche und hat eine Basis aus schwerem Papier.
- PAPIER-TAPETEN bestehen aus Recyclingpapier, dessen Oberfläche mehrfach bedruckt ist.
- Die RAUFASER-TAPETE ist eine Strukturwandbekleidung aus Papier mit eingearbeiteten Holzfasern.

- STRUKTUR-TAPETEN verfügen über eine mit Kunststoff dreidimensional gestaltete Oberfläche.
- Eine TEXTIL-TAPETE hat eine Oberfläche aus Textil, die auf Papier kaschiert ist.
- VINYL-TAPETEN bestehen aus einem Trägerpapier mit Vinylbeschichtung.
- VLIES-TAPETEN bestehen aus Zellstoff- und Polyesterfasern, die mit Bindemittel gefestigt sind. Sie sind pvc-, lösemittel- und formaldehydfrei, können Risse kaschieren.

Glasgewebe – Das Beste, was Ihrer Wand passieren kann

- Mit Glasgewebe werden Wände funktioneller, haltbarer und sicherer.
- Das extrem reissfeste Glasgewebe geht komplett in den Baukörper über, stabilisiert die Wände und armiert Putzrisse dauerhaft. Die extrem starken rissarmierenden Eigenschaften von Glasgewebe garantieren gepflegte Oberflächen.
- Glasgewebe ist ein starker Schutz gegen Feuer. Es ist schwer entflammbar nach DIN 4102 und erfüllt mit der entsprechenden Farbbeschichtung auch strengste Brandschutznormen.
- Glasgewebe ist ein Naturprodukt. Es wird nach dem Öko-Tex-Standard der Klasse 1 zertifiziert.
- Glasgewebe ist ein sicherer Schutz gegen Schmutz. Mit der passenden Farbbeschichtung ist es pflegeleicht, abwaschbar und scheuerfest. Es lässt sich gründlich reinigen und desinfizieren.
- Glasgewebe ist diffusionsoffen und atmungsaktiv: Das ist für das Raumklima ideal und verhindert Schimmel- und Bakterienbefall.

Melden Sie sich bei uns, wir sind vom Fach und beraten Sie gerne. Wir verfügen über ein Tapetenatelier.



Bratpfanne mit weisser, Keramikbeschichtung.
Sehr gute Antihafteigenschaften, leicht zum
Reinigen, spülmaschinen-geeignet.



Preise in sFr.
inkl. MwSt.

| Nummer | Bezeichnung | VP | Hit-Preis |
|------------|---|-------------------|--------------|
| PA11618-20 | BRATPFANNE KERAMIK Ø 20 CM ANTIHAFTBESCHICHTUNG | 49.30 | 37.25 |
| PA11618-24 | BRATPFANNE KERAMIK Ø 24 CM ANTIHAFTBESCHICHTUNG | 60.00 | 45.90 |
| PA11618-28 | BRATPFANNE KERAMIK Ø 28 CM ANTIHAFTBESCHICHTUNG | 75.50 | 57.00 |
| PA11618-32 | BRATPFANNE KERAMIK Ø 32 CM ANTIHAFTBESCHICHTUNG | 96.90 | 73.20 |
| PA11618-36 | BRATPFANNE KERAMIK Ø 36 CM ANTIHAFTBESCHICHTUNG | 113.30 | 85.65 |



VICTORINOX

**20% Rabatt auf alle
Haushalt- und Berufsmesser!!**

Gültig November 2011

HOBEDA INTERLAKEN AG
Aarmühlestrasse 14
3800 Interlaken

www.hobeda.ch
Tel. 033 826 64 80

**Ihr Spezialist für die
moderne Küche**

Nie wieder falsch dosieren



André Vögeli
Gebr. Vögeli AG
Elektrofachgeschäft und
Küchenbau
Bahnhofstrasse 24
3800 Unterseen
Telefon 033 822 21 90
www.haushalt-voegeli.ch



Jedes Jahr gehen in mehr als 90% der Haushalte mehrere Tausend Liter Wasser wegen falscher Waschmitteldosierung verloren. Mit einzigartigen Dosierautomatiken sparen Sie Waschmittel – und damit so viel Wasser, wie in ca. 58 Bädewannen passt.

Wussten Sie, dass eine falsche Dosierung nicht nur zu schlechten Waschergebnissen führt, sondern auch der Umwelt schadet. Weil eine herkömmliche Waschmaschine automatisch so lange Wasser nachspült, bis alle Waschmittelreste aus der Wäsche draussen sind, verbraucht die Maschine automatisch mehr Wasser, mehr Strom und produziert somit auch mehr Abwasser. Bei Geräten der neuesten Generation wie z.B. von Miele oder Bosch-Siemens haben Sie jetzt die Wahl, wie Sie dosieren möchten: automatisch Pulver- und Flüssigwaschmittel, automatisch nur Flüssigwaschmittel oder manuell über den Einspülkasten. Bei der automatischen Dosierung von Miele füllen Sie einfach die beiden Waschmittelbehälter mit Ihrem bevorzugten Pulver- und Flüssigwaschmittel und Sie brauchen nur noch das gewünschte Programm und den jeweiligen Verschmutzungsgrad einzugeben. Daraufhin wählt das AutoDos-Modul automatisch das richtige Waschmittel und bestimmt die optimale Waschmittelmenge entsprechend der Beladungsmenge.

Bei Bosch-Siemens können Sie auch Wasser sparen durch Waschmittel sparen: Die einzigartige intelligente Dosierautomatik i-DOS ermöglicht präziseste Dosierung von Flüssigwaschmittel. Spezielle Sensoren ermitteln Füllgewicht und Textilart der Wäsche und in den Automatikprogrammen sogar den Verschmutzungsgrad. So wird Ihre Wäsche millilitergenau mit der optimalen Menge an Waschmittel gewaschen. Und noch besser: Da somit eine Überdosierung vermieden wird, werden auch zusätzliche Spülgänge für die Reinigung der Lauge von Waschmitteln vermieden. Mit i-DOS sparen Sie Flüssigwaschmittel und bis zu 7062 Liter Wasser jährlich.

Automatisch dosieren schont die Umwelt, Ihr Portemonnaie und Ihre Wäsche

- Offiziell bestätigt: 30% Waschmitteleinsparung
- Benötigte Waschmittelmenge wird automatisch exakt dosiert
- Sauberes und komfortables Dosieren
- Sparsam und ökologisch, da keine Überdosierung
- Perfektes Waschergebnis, da keine Unterdosierung
- Alle handelsüblichen Waschmittel sind für die automatische Dosierung geeignet

Kommen Sie vorbei uns lassen Sie sich von unseren Fachberater/innen informieren. Ich freue mich auf Sie!

Schwer zu akzeptieren...



Sven Ruchel
Hörgeräte-Akustiker
Acustix
Untere Gasse 15
3800 Unterseen
Telefon 033 822 83 83
unterseen@acustix.ch
Oberlandstrasse 39
3700 Spiez
Telefon 033 222 83 83
spiez@acustix.ch

Vielen Menschen, vor allem jüngeren, fällt es schwer, ihren Hörverlust zu akzeptieren. Dennoch bemerken sie die Verbesserung des Wohlbefindens, wenn sie ein Hörgerät tragen.

Manche suchen nach Entschuldigungen, um ihr Hörgerät nicht zu tragen und stattdessen einfach so mit dem Hörverlust zu leben. Viele versuchen ihre Probleme durch Lippenlesen zu kompensieren oder tun so, als ob sie alles verstehen was gesagt wird – auch wenn feststeht, dass sie das nicht können.

Das ist alles keine Lösung, sondern führt nur zu Frustration und Missverständnissen. Fest steht, dass sich die Lebensqualität umso schneller verbessert, je eher man versucht, die Problematik «Schwerhörigkeit» aktiv anzugehen. Wer seine Hörschwäche als Tatsache akzeptiert, hat bereits den ersten Schritt getan auf dem Weg zu neuem Hören.

Ein junger Betroffener – Patrick, eben erst 20 Jahre alt geworden – schildert seine Erfahrungen: «Ich habe fast ein Jahr gebraucht, um zum Spezialisten zu gehen, weil ich mich geschämt habe. Ich dachte, dass Hörverlust nur ein Problem von alten Menschen ist. Sobald ich aber herausgefunden hatte, dass ich nicht der einzige in meinem Alter bin, der mit einer

Schwerhörigkeit zu kämpfen hat, hat mir das wirklich geholfen um meine Schwerhörigkeit und den Tinnitus zu akzeptieren. Schnell habe ich auch begriffen, dass Hörsysteme wieder normale Unterhaltungen möglich machen. Meine Freundin mochte mich noch viel lieber so...»

Wie man mit dem Problem umgeht, kann auch andere, die in gleicher Situation stecken, inspirieren und ihnen helfen. «Niemand reagierte komisch», erzählt Patrick weiter. «Sie waren beeindruckt, dass ich dem Problem ins Auge sehe. Viele meinten, ich wäre eine Art Vorbild für die, die es auch schwer haben, ihren Hörverlust anzuerkennen. Ich rate jedem, die Angst zu überwinden, denn die neuen Hörsysteme sind weniger sichtbar als je zuvor, und keiner muss sich davor fürchten, dass er dadurch komisch aussieht.»

Moderne Hörsysteme wie beispielsweise CLEAR von Widex sind mit den neusten Smart-Phones, MP3-Playern, TVs und Stereoanlagen voll kompatibel. Tonsignale werden drahtlos auf beide Ohren geliefert – ohne Qualitätsverlust in Stereo und Echtzeit. Bei Acustix führt man diese einfachst zu bedienenden kleinen Klangwunder gerne unverbindlich vor. Lassen Sie sich überraschen!



Junge Menschen schätzen besonders, dass moderne Hörsysteme nahtlos und ohne Qualitätsverlust mit Smart-Phones zusammenarbeiten.

Zweite Brille kostenlos!*

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* die Zweitbrille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie aus der trendigen Komplettangebot-Kollektion Nr. 1 Ihre kostenlose Zweitbrille. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläser!

*Bedingung:

Erste Brille mit Einstärken-Korrektur ab CHF 346.00 (Fassung und Gläser)

Erste Brille mit Gleitsicht-Korrektur ab CHF 641.00 (Fassung und Gläser)

Import / Optik

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

**Import Optik Interlaken - Höhweg 24 - 3800 Interlaken
Telefon 033 822 70 00 - www.import-optik.ch**

**Sie wissen nicht, was Guacamole,
Antojitos, Quesadillas
und Enchiladas sind,
geschweige denn, wie man es ausspricht!
Höchste Zeit für ein **Probiermenü** im**



DAS MEXIKANISCHSTE, WAS DIE SCHWEIZ ZU BIETEN HAT!

**Eine kulinarische Aufklärung
kostet nur CHF 35.–
und gibt es von Sonntag bis Donnerstag.
Reservation: 033 822 71 31**

**El Azteca / Hotel Blume
Jungfraustr. 30 • 3800 Interlaken
(geöffnet ab 17.30 Uhr, 100% WIR möglich)**

Diagnose Arthrose

Japanische Akupunktur für die Behandlung von arthrotischen Gelenken



Bernhard Frutiger
Japanische/Chinesische
Akupunktur SBO-TCM
Rosenstrasse 27
3800 Interlaken
Telefon 033 821 61 56
[www.akupunktur-
interlaken.ch](http://www.akupunktur-interlaken.ch)

Die Diagnose Arthrose ist ein Begriff für eine durch Abnutzung und Alterung geschädigte Struktur. Am bekanntesten sind die Beschwerden an Hüfte, Knie, Schulter, Lendenwirbelsäule, Fuss und der Finger. Die Schädigung bezieht sich an diesen Gelenken meistens auf die gleitfähige Knorpelschicht zwischen den beiden Knochen. Wenn diese beschädigt oder degeneriert sind, kann es zur schmerzhaften Gelenkentzündung (Arthritis) kommen. Die bereits beschädigte Knorpelschicht ist irreparabel.

Die Japanische Akupunktur behandelt die Beschwerden der Gelenke aus einer ganzheitlichen Perspektive. So kann die Therapie individuell angepasst werden. Die Japanische Akupunktur kann die Beschädigung nicht rückgängig machen. Sie kann jedoch die konstitutionelle Vorbelastung und die entzündlichen Parameter therapieren. Weil die Arthrose selbst keine Schmerzen verursachen muss,

kann eine aufbauende und entzündungshemmende Therapie die Beschwerden eliminieren.

Bei schmerzhaften und entzündlichen Gelenksbeschwerden zeigt sich die Japanische Akupunktur als erfolgreiche und nebenwirkungsfreie Therapie. Die Therapie mit Japanischer Akupunktur ist 100% schmerzfrei und unterscheidet sich beträchtlich von der chinesischen Akupunktur (TCM).

Unsere Praxis und Therapeuten sind von kantonaler Stelle geprüft und zugelassen. Wir entsprechen den Anforderungen der Verbände für Chinesische Medizin (SBO-TCM) als auch der Japanischen EBTA (European Branch of Toyohari Association). Die Kosten werden von sämtlichen Krankenkassen im Rahmen der Zusatzversicherung bis zu 80% übernommen.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit.



Die Philosophie
der Weinkultur

Weinhandlung Ritschard AG

Ihr Schuss zum Genuss...

Armbrust-Rabatt-Schiessen:
5% 7% 10% Rabatt



Interlakner Gewerbeausstellung 2011
Besuchen Sie uns am Stand Nr. 46



Öffnungszeiten ab IGA bis Weihnachten:
Freitagabend bis 20.00 Uhr
Samstag von 10.00–14.00 Uhr

Aarmühlestrasse 17, 3800 Interlaken,
Tel: 033-8224545 Fax: 033-8231009, www.ritschard-weine.ch

INFO

FLEUR KREATIV

Weihnächtliche Raumdeko

Die Tage werden kürzer und wir verbringen wieder mehr Zeit in der heimeligen Wohnung. Der Advent naht in grossen Schritten, und mit den Naturmaterialien, die wir bei den wunderschönen, herbstlichen Spaziergängen gesammelt haben, kreieren wir eine weihnächtliche Raumdeko.

Materialliste

- 1 runder Holzabschnitt
- Schwemmholz
- Tannzapfen, Beeren, Nüsse, Herbstblätter etc.
- Diverse weihnächtliche Accessoires wie Kugeln, Sterne, Bänder etc.

Als erstes haben wir das Schwemmholz um den Holzabschnitt genagelt. Dabei beachten wir, dass die Hölzer unten alle in der gleichen Länge sind, damit das Objekt steht. Anschliessend kann das «Schwemmholzgefäss» mit den gesammelten Materialien beliebig gefüllt werden. Damit eine Spannung entsteht, verwenden wir verschiedenen Grössen und unterschiedliche Formen. Die Farben können nach Geschmack individuell gewählt werden.

Je nach Standort können kleine Gläser mit Rechaudkerzen um das Objekt plaziert werden. Damit kann die weihnächtliche Stimmung noch gesteigert werden.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche, erholsame Adventszeit. Lassen Sie sich durch die Natur inspirieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jeannine Brunner-Gosteli
H. Gosteli AG
Gartenbau / Gärtnerei / Blumenladen
Metzgergasse 4
3800 Matten
Tel. 033 822 21 08
info@hgosteliag.ch
www.hgosteliag.ch



Den Alltag besser meistern



Iris Zitta
Home Instead
Seniorenbetreuung
Berner Oberland GmbH
Dorfstrasse 70
3706 Leissigen
Tel. 033 847 80 60
[www.homeinstead.ch/
berner-oberland](http://www.homeinstead.ch/berner-oberland)

All dies nicht nur zur Unterstützung von Herrn und Frau Abegglen, sondern auch zur Beruhigung ihrer drei Söhne, die ihre Eltern bestens umsorgt wissen. Die Söhne sind beruflich stark engagiert, leben ausserhalb der Region und erleben die Dienstleistungen von Home Instead als eine grosse Entlastung.

Unser Angebot umfasst unter anderem

- Alltagsbegleitung
- Zubereiten von Mahlzeiten
- Haushaltshilfe
- Einkäufe erledigen
- Alzheimer- und Demenzbetreuung
- Unterstützung bei der einfachen persönlichen Pflege
- Betreuung nach Spital-/Reha-Austritt
- Gleichbleibende Betreuungsperson, kein Wechsel

Wir sind für Sie da

- Von 2 bis 24 Stunden am Tag
- An 365 Tagen im Jahr
- 24 Stunden-Notfalltelefon
- Nachtdienst
- 24 Stunden-Betreuung

Nicht im Alters- und Pflegeheim, sondern im vertrauten Zuhause, wollen Frau und Herr Abegglen den letzten Abschnitt ihres Lebens verbringen. Hilfe um diesen Wunsch erfüllen zu können, kommt von Daniela Huber. Frau Huber ist eine von 23 «Care-Giver» bei Home Instead Seniorenbetreuung Berner Oberland. Sie gehört zu den Menschen, die dafür sorgen, dass Senioren das Leben zuhause – auch unter erschwerten Bedingungen – meistern können. Während 4 Tagen in der Woche kommt Frau Huber um 10 Uhr vormittags zu Frau und Herrn Abegglen nach Hause. Bei einem gemeinsamen Kaffee wird als erstes besprochen, was heute und für den darauffolgenden Tag gekocht wird und welche Haushaltsarbeiten zu erledigen sind. Einmal die Woche wird zusammen eingekauft, wobei Herr Abegglen nur mitkommt, wenn er beide Frauen zu einem Zwischenhalt im Kaffee am Marktplatz überreden kann.

Die Einsätze von Frau Huber beschränken sich aber nicht nur auf Unterstützung im Haushalt und Garten. Sie begleitet auch zum Arzt, bei einem Spaziergang oder zum Seniorentreff und einmal im Monat besuchen alle drei zusammen den Sonntagsgottesdienst.



happy
Schlafwochen
Jetzt bis 500.–
für Ihre alte Matratze.

«I wett i hett es happy-Bett.»

Erfüllen Sie sich Ihren Traum mit der grossen Eintauschaktion.

Tauschen Sie jetzt Ihre alte Matratze ein und wir schenken Ihnen CHF 300.– beim Kauf einer Selection, Platinum oder Prestige airflow Matratze 80–140 cm Breite.

CHF 500.– beim Kauf einer Selection, Platinum oder Prestige airflow Matratze 160 cm Breite.

Profitieren Sie jetzt. Und schlafen Sie wieder besser nachts.

Aktion gültig 19. September bis 30. November 2011.



I wett i hett es happy-Bett.

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
Tel. 033 951 38 03, www.fluebo.ch

Altersflecken

Wenn die Sonne ein Zeichen setzt.



Vor der Behandlung



Nach der Behandlung

Altersflecken verschwinden nicht von alleine. Sie können aber durch eine Laserbehandlung besonders effektiv und unter Schonung des umgebenden Gewebes entfernt werden.

Herr Bleker, wie entstehen Altersflecken?

Plötzlich sind sie da – und wollen nicht mehr weichen: Altersflecken sind bräunliche, wenige Zentimeter grosse Pigmentstörungen. Sie entstehen durch Pigmentansammlung in der Oberhaut und sind Ausdruck einer Zellschädigung aufgrund langjähriger UV-Bestrahlung der Haut. Es handelt sich hierbei um gutartige Hautveränderungen, die meistens im Gesicht, im Bereich des Dekolletés oder am Handrücken auftreten.

Wie sieht eine Laserbehandlung aus?

Für die Entfernung verwenden wir den gepulsten Alexandrit-Laser. Die dunklen Pigmente werden vom Laserlicht zersprengt und die verbleibenden Teile vom Körper abgebaut. Nach der Behandlung bilden sich leichte Krusten, die nach 1-2 Wochen abheilen. Die Behandlung verursacht ein leichtes Brennen – vergleichbar mit dem Gefühl, wenn ein Gummiband auf die Haut prallt.

Wie viele Behandlungen sind notwendig?

In der Regel ist nur eine Behandlung notwendig. Der Erfolg ist jedoch nicht sofort nach der Laserbehandlung erkennbar, dieser stellt sich erst nach 2-4 Wochen ein.

Kann man Altersflecken vorbeugen?

Ja, wie alle Zeichen der Hautalterung können Sie auch Altersflecken vorbeugen. Vermeiden Sie lange Sonnenbäder und schützen Sie Ihre Haut konsequent mit einem hohen Sonnenschutz – auch im Winter.

Weitere Informationen über unsere Behandlungen erhalten Sie unter www.laserinstitut.ch oder in einem persönlichen, kostenlosen Beratungsgespräch. Schön, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.



Margrit Balmer
Ärztl. geprüfte Laserassistentin

Med. Martin Bleker
Facharzt für Dermatologie FMH

Gutschein CHF 50.–

Gültig ab einer Behandlung von CHF 200.– bis am 31.12.2012, nicht kumulierbar.

Trockene Haut



Sandra Wälti
Vitalis Institut
General-Guisanstrasse 27b
3800 Interlaken
Telefon 033 822 33 52
interlaken@vitalisinstitut.ch

Mit zunehmendem Alter wird unsere Haut trockener, dünner und weniger elastisch. Besonders betroffen sind die Füsse. Die Hornhautbildung nimmt zu und die Haut wird spröde und rissig. Unsere Haut hat die Aufgabe, den Körper vor Bakterien, Viren und Pilzen sowie vor Reiz- und Schadstoffen zu schützen. Damit es pathogenen (krankmachenden) Keimen und Substanzen nicht gelingt, durchzudringen, ist es nicht nur wichtig, dass die Oberhaut geschmeidig und intakt bleibt, sondern auch, dass der Säureschutzmantel nicht gestört wird.

Der Alterungsprozess: Folgen der Haut

Der natürliche Alterungsprozess der Haut setzt bereits mit Mitte zwanzig ein. Sichtbar werden die ersten Symptome dann ab etwa dem 4. Lebensjahrzehnt. Typisch für altersbedingte Veränderungen der Haut sind:

- Das Unterhautfettgewebe wird dünner und die Kollagenen sowie die elastischen Fasern nehmen ab.
- Die Schweiß- und Talgproduktion verringern sich und die Oberhaut bindet weniger Feuchtigkeit.
- Mit den Jahren lässt zudem die Durchblutung nach und damit die Sauerstoff- und Nährstoffversorgung. Mögliche Wunden heilen dadurch nicht nur langsamer ab, sondern sie infizieren sich jetzt auch schneller. Denn das Immunsystem wird weniger «schlagkräftig».

Insgesamt verliert die Haut an Elastizität und Regenerationsfähigkeit. Von trockener Haut im Alter sind deshalb vor allem Körperbereiche betroffen,

die wenig Talgdrüsen und eine geringere Durchblutung aufweisen, wie zum Beispiel die Füsse.

Zahlreiche weitere Ursachen

Neben dem physiologischen Alterungsprozess spielt jedoch ebenso die Veranlagung eines Menschen eine Rolle; und auch äussere Faktoren beeinflussen den Zustand der Haut wie etwa übermässige UV-Einstrahlung und häufiges (heisses) Baden oder Duschen.

Wichtig: natürliche Feuchthaltefaktoren

Bei den natürlichen Feuchthaltefaktoren handelt es sich um körpereigene Substanzen, zu denen unter anderem Harnstoff (Urea), verschiedene Zucker und Milchsäure gehören. Sie spielen eine Rolle bei der Bindung von Feuchtigkeit in der Hornhautschicht und verhindern einen übermässigen transepidermalen Wasserverlust («transepidermal water loss» oder TWL) – den Feuchtigkeitsverlust über die Haut. Die natürlichen Feuchthaltefaktoren sind zudem für den Erhalt des «Säureschutzmantels» unerlässlich.

Hautpflegetipps

- Zwar ist die regelmässige Reinigung der Haut wichtig, um Schmutz und Schweiß zu entfernen. Zu häufiges, heisses Duschen und lange, heisse Bäder sind jedoch nicht ratsam. Grundsätzlich ist jedoch Duschen besser als Baden, wobei das Wasser eine Temperatur von 32 bis 35°C haben sollte.
- Alkalische Seifen sind ungeeignet, und selbst milde Hautreinigungsmittel sollten nur sparsam Verwendung finden. Darüber hinaus empfehlen sich Ölbäder statt Schaumbäder.
- Nicht nur nach dem Duschen bzw. Baden sollte die Haut mit rückfettenden, pflegenden Cremes versorgt werden.
- UV-Strahlung trocknet die Haut aus. Deshalb sind intensive Sonnenbäder zu vermeiden.
- Wichtig ist auch eine Flüssigkeitszufuhr von täglich mindestens 2 Litern (Wasser und Fruchttée).

Neu: Haarentfernung für jeden Haar- und Hauttyp mit «Body Sugaring»



Nicole Wegmüller
silken
Aarestrasse 2
3800 Interlaken-Unterseen
Telefon 033 821 16 55
www.silken.ch

Beim Body Sugaring handelt es sich um eine langanhaltende Haarentfernungsmethode, die Preis-, Leistung ein sehr gutes Verhältnis zu bieten hat. So können Frauen und Männer das neue haarlose Wohlgefühl ohne grossen Aufwand erfahren und sich von seidig-weicher Haut überzeugen lassen.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und sich dauerhaft von Haarpartien trennen möchte, kann sich mit der hochmodernen SHR-Methode (Super Hair Removal) behandeln lassen. Hier wird das Haar dauerhaft und sanft mittels gepulstem Licht entfernt. Auch diese Methode gilt als besonders schonend und schmerzarm. Weitere Details zu Preisen und Angeboten finden Sie auf unserer Website. Mit unseren Gutscheinen schenken Sie das Weihnachtsgeschenk, das dauerhaft in Erinnerung bleibt. Melden Sie sich noch heute für Ihren unverbindlichen und kostenfreien Beratungstermin.

Ab sofort haben wir unser Haarentfernungsprogramm mit dem «Body Sugaring» erweitert. Bei diesem Verfahren wird eine antibakteriell wirkende Zuckerpaste auf die Haut und die zu entfernenden Haarpartien aufgetragen. Die Entharpungspaste entspricht Lebensmittelqualität und besteht aus rein natürlichen Inhaltsstoffen ohne chemische Zusätze. Durch die Erwärmung der Paste auf Körpertemperatur wird das Verfahren als sehr angenehm empfunden. Darüber hinaus ist die Methode sehr gründlich und dennoch hautschonend. Sie eignet sich daher gleichermassen für Körper- und Gesichtsbehaarung und kann bei allen Haar- und Hauttypen erfolgreich angewendet werden (auch bei Neurodermitis, Schuppenflechte, Krampfadern).



Ich fühl mich frei!



Monats-Kontaktlinsen



Ein-Tages-Kontaktlinsen



Farbige Kontaktlinsen

JETZT KONTAKTLINSEN TESTEN!

Der beste Kontakt für Contactlinsen:

hostettler
contactlinsen

Contactlinsenspezialist, Jungfraustrasse 38,
3800 Interlaken, Telefon 033 822 00 90

www.cibavision.ch



bzi

**Weiterbildung
im Berner Oberland**

Aktuelles Kursprogramm in der Erwachsenenbildung

Unser breitgefächertes Weiterbildungsangebot in den Bereichen: Wirtschaft, Informatik, Sprachen, Holz und C-Tech ist jetzt buchbar. Erkundigen Sie sich unter www.bzi-interlaken.ch, Link: Weiterbildung

Informationsabend zum gesamten Angebot

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 19:00 Uhr, bzi Interlaken, Obere Bönigstrasse 21, Zimmer E.15

Starttermine Lehrgänge 2012

| | |
|---|----------------|
| Abendhandelsschule edupool.ch | ab Januar 2012 |
| Holzbaupolier mit eidg. Fachausweis | ab Januar 2012 |
| FAGE - Erweiterung der klinischen Kompetenzen | ab Januar 2012 |
| Sachbearbeiter/-in Tourismus edupool.ch | ab April 2012 |

Weiterbildung - Ihre persönliche Chance

Kursangebot Holz

| | |
|---|-------------------------------|
| Kreativsägen Adler | von 14. bis 16. November 2011 |
| Blockhausbau für Zimmerleute, Forstwirte, Waldarbeiter und Landwirte | von 7. bis 18. November 2011 |

Kursangebot Informatik

| | |
|---------------------------------------|----------------------|
| Finanzbuchhaltung für KMU | ab November 2011 |
| ECDL Core | ab 30. November 2011 |
| Computerbenutzung und Dateimanagement | |

Sichern Sie sich Ihren Kursplatz indem Sie sich unverzüglich anmelden. Herzlichen Dank.

Beratung und Anmeldung

| | |
|----------------------------|--|
| Bildungszentrum Interlaken | T 033 828 11 17 |
| Weiterbildung bzi | F 033 828 11 00 |
| Obere Bönigstrasse 21 | weiterbildung@bzi-interlaken.ch |
| 3800 Interlaken | www.bzi-interlaken.ch |

INFO

AUTO

Der Antigravitationsantrieb



Max Mattmüller
Dipl. Ing. HTL
Garage Burgseeli AG
3805 Goldswil
Telefon 033 822 10 43
burgseeli@tcnet.ch
www.garage-burgseeli.ch

Supraleiter sind Materialien, die keinen elektrischen Widerstand besitzen und noch nicht sehr lange hergestellt werden können. Ein interessanter Effekt bei diesen Stoffen ist der, dass, wenn sie über einen Magneten gelegt werden, über diesem schweben. Durch das Magnetfeld wird Strom angeregt, der auf keinen Widerstand stösst und selbst ein Magnetfeld aufbaut. Da gleiche Magnetpole sich gegenseitig abstossen, schwebt der Supraleiter über dem Magneten.

Wissenschaftler entdeckten zufällig eine Möglichkeit, mit rotierenden Supraleitern die Erdanziehung abzuschirmen. Sie bauten einen Supraleiter in Form einer runden Scheibe mit dem erstaunlichen Durchmesser von einem Meter. 3 Jahre lang hatte die Entwicklung dieser Scheibe gedauert. Sie liessen diese Scheibe nun auf Magneten schweben und brachte sie in eine Geschwindigkeit von circa 5000 Umdrehungen pro Minute, was vergleichbar mit der Rotation einer Festplatte bei Computern ist. Vorerst kam niemand die Idee, dass die Versuchsanordnung die Gravitation beeinflussen könnte, bis ein Kollege hereinkam, der eine Pfeife rauchte. Der Rauch kam zu dem Gerät, traf auf eine ungewöhnliche unsichtbare Barriere und stieg dann sofort hoch.

Die Wissenschaftler waren erstaunt. Sie massen sofort den Luftdruck und entdeckten, dass er über dem Gerät und sogar einen Stockwerk höher geringer als an den anderen Stellen des Raumes war. Die Schwerkraft war von der Versuchsanordnung also gemindert worden, Gegenstände stellten sich über der drehenden Scheibe als ein bis zwei Prozent leichter heraus. Über zwei drehenden Supraleitern, so entdeckte man, waren sie sogar um das Doppelte, also um vier Prozent leichter.

Seit jener Zeit sind verschiedenste Wissenschaftler auf der ganzen Welt damit beschäftigt, Erklärungen für das Phänomen von Podkletnov zu finden oder Antigravitations-Apparaturen zu bauen und viele andere Forscher haben ähnliche Phänomene entdeckt. Schon kurz nach Podkletnovs Entdeckung startete die NASA ein Projekt unter der generellen Bezeichnung «Breakthrough Propulsion Physics Program», in dem neuartige Ansätze erörtert werden, um die Raumschiffe der Zukunft auszustatten. Und nicht etwa, um zum Mars zu fliegen, sondern viel mehr zu fernen Sternensystemen und Planeten mit fremden Zivilisationen.

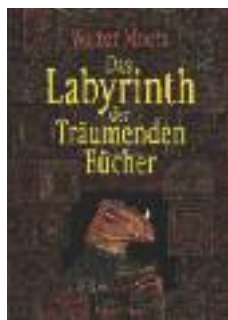
Das klingt nach viel Phantasie aber das Prinzip des Raumschiffs ist denkbar simpel: Wenn man verhindert, dass die Materie mit dem Hintergrundfeld wechselwirkt, gibt es keine Trägheit und demnach keine Geschwindigkeitsbarrieren mehr. Die Lichtgeschwindigkeit (ca. 300.000 km/s) ist nur noch ein kleiner Wert im Vergleich zur «Augenblicksgeschwindigkeit».

Das Labyrinth der träumenden Bücher

Hildegund von Mythenmetz, der grösste Schriftsteller Zamoniens, suhlt sich auf der Lindwurmefeste in seinem Erfolg. Da erreicht ihn ein mysteriöses Schreiben, das ihn verlockt, nach Buchhaim, der «Stadt der träumenden Bücher», zurückzukehren. Dort trifft er auf eine neuerbaute Stadt, die vor Leben rund um das Buch nur so vibriert. Er begegnet alten Bekannten, aber auch neuen Phänomenen und Wundern der Stadt: den Librarianten und dem Biblionismus, den Qualmoiren und dem Buchwein sowie vor allem den obskuren Puppentisten, dem faszinierenden Puppaeircus Maximus und dem geheimnisvollen Maestro Corodiak. Nach langem Warten ist nun endlich die Fortsetzung eines meiner allerliebsten Bücher erschienen! Ein absolutes Muss für alle Bibliophilen, die gerne Tränen lachen und sich von der grenzenlosen Fantasie des

Autors begeistern lassen möchten. Wie die anderen Zamonien-Romane ist auch dieser wieder reichlich mit liebevollen Illustrationen von Walter Moers verziert.

Walter Moers: Das Labyrinth der träumenden Bücher
Knaus Verlag, Fr. 35.50



Martin Gafner
Krebser AG, Höhweg 11
3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16
Fax 033 822 35 60
buchoberland@krebser.ch
www.krebser.ch



Metzgerei Bönigen
Telefon 033 822 29 19

Jetzt aktuell!

Deftige
Spezialbratenstücke
und vieles mehr...

hotel bellevue
iseltwald



tel. +41 33 845 11 10 • fax +41 33 845 12 77
www.bellevue-iseltwald.ch • info@bellevue-iseltwald.ch



Gesundheitspraxis

Brechbühl Elisabeth
ärztl. dipl. Masseurin SVBM
Höheweg 40, Interlaken
teilweise Krankenkassen anerkannt
seit 2004 eigene Praxis

- Fussreflexzonen-Therapie
- Kl. Massage mit therap. Anwendung
- Dorn/Breuss/Schröpfen
- Hot Stones

Auch Geschenkgutscheine erhältlich
Tel. 079 704 19 89



Matthias Schmid
**VISIONÄRE CRANIO-
SACRAL - ARBEIT**

Physiotherapeut und Feldenkrais-Lehrer

Telefon: 079 679 26 57
Anerkannt von den Zusatzversicherungen
der Krankenkassen.

MUSCHELN

DEN GANZEN MONAT NOVEMBER SERVIEREN WIR
HERRLICHE FRISCHE MUSCHELN AUS HOLLAND!

Muscheln "Seemannsart", 1 kg
In Weisswein gedämpft mit Zwiebeln, Lauch & Knoblauch Fr. 21.50

Muscheln "provençale", 1 kg
An Tomatensauce mit Provençale-Kräuter Fr. 21.50

Muscheln & Frites, 700 g
Herrliche Seemannsmuscheln mit einem Körbchen Pommes Fr. 21.50



BRASSERIE 17
3800 Interlaken, tel 033 822 32 25

COSMELAN

Weltweit

Nummer 1
gegen Pigmentflecken

Sicher, effektiv und einfach
in der Anwendung.
Hervorragende Resultate!

Vorher



Nachher



Als kompetente Fachkosmetikerin, stehe ich
Ihnen unverbindlich und beratend zur Verfügung.

Beauty and Body Care
Megi Portmann-Degenbeck
Aarmühlestrasse 4, 3800 Interlaken
Tel. 033 853 06 25
megan.portmann@bluewin.ch

VICTORIA-JUNGFRAU
Tenniscenter
Interlaken



Tennisunterricht

Bambinikurs* bis 6-jährig

Schülerkurse* Anfänger bis Fortgeschrittene

(* Einstieg jederzeit möglich, Schnupperlektion gratis)

Erwachsenenkurse Privat- und Halbprivatunterricht



Shop

Head + Wilson bis zu 50% Rabatt auf auserwählte
Tennisrackets
Occasionsrackets ab CHF 110.00

Tennisplatzbetrieb

Monatsabos für Erwachsene ab CHF 70.00

Winterabos für Erwachsene ab CHF 350.00

Jahresabos für Schüler ab CHF 180.00

Höheweg 41 · 3800 Interlaken
Telefon 033 828 28 55 · Fax 033 828 28 65
tenniscenter@victoria-jungfrau.ch · www.tennischule-keller.ch



TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) AN-MO UND AKUPUNKTUR



Herr Rongsheng ZHOU, Traditionelle Chinesische Medizin

- Shandong, Traditionelle Chinesische Medizin (Kräuter-Schule, Abt. Akupunktur), (1984–1987)
- Yichengxu TCM-Spital, Abteilung Akupunktur (1987–1991)
- Ausbildung an der Universität Shangdong, Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuter-Schule (1991–1996)

Tätigkeiten

- Yichengxu TCM-Spital, Abteilung Akupunktur (1996–2002)
- Direktor Yichengxu Rotkreuz-Spital (2002–2004)
- Direktor Abteilung Akupunktur TCM-Spital Yichengxu (seit 2004)



Herr Mao Kui LIU, Traditionelle Chinesische Medizin

- Studium an der Universität für TCM in Peking (1985–1990)
- Postgraduate Studium an der Orthopädischen Abteilung des Krankenhauses der 27. Lokomotiv- und Wagonfabrik, Peking (1996–1997)

Tätigkeiten

- Klinik für Akupunktur, Moxibustion und Tuina-Massage, Peking (1990–1996)
- Lehrbeauftragter für Studentenausbildung, Peking (1997–2002)
- Akupunktur und Tuina-Massage, Guoyi Jingchen Medizin Technik AG, Peking (2002–2004)
- seit 1. November 2004 in der TCM Praxis Interlaken mit kantonaler Bewilligung

In China werden seit Jahrtausenden die verschiedensten Krankheiten mit den Methoden der TCM behandelt. TCM wird vor allem dort eingesetzt, wo chronische Schmerzen, Allergien, funktionelle Störungen, psychosomatische Leiden (auch bei Kindern), Essstörungen, Enuresis und gynäkologische Leiden und vieles mehr vorhanden sind.

Anmeldungen für eine TCM-Therapie können direkt oder durch Ihren Hausarzt erfolgen.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Zusatzversicherung für Nichtpflichtleistungen beziehungsweise Komplementärmedizin verfügen, werden die Kosten je nach Krankenkasse teilweise zurückerstattet. Wir informieren Sie gerne.

Termine nach Vereinbarung: Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr.



Herr Rongsheng ZHOU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, EMR 19149 ZSR U914979

Herr Mao Kui LIU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, EMR 16582, ZSR R 65 82 79

Fax 033 828 12 13

Alpenstrasse 36, CH-3800 Interlaken

Nähere Informationen: tcm-interlaken@tcnet.ch, www.tcm-interlaken.ch

Konzert

Samstag, 5. November 2011, 19.30 Uhr
Kirche Meiringen

Sonntag, 6. November 2011, 17.00 Uhr
Aula Sekundarschule Interlaken

Leitung: Leonardo Muzii
Solist: Conradin Brotbek, Cello

Werke von Antonin Dvorak

Cellokonzert h-moll, op. 104

Allegro – Adagio ma non troppo – Finale Allegro moderato.

Böhmische Suite, op. 39

Praeludium (Pastorale) – Polka – Menuett – Romanze – Finale.

Vorverkauf

Interlaken: ab 25. Oktober bei Foto Schenk, Bahnhofstrasse, Unterseen, Telefon 033 823 20 20.

Nummerierte Plätze: Fr. 35.–, unnummerierte Plätze: Fr. 30.–, Lehrlinge und Schüler: Fr. 15.–, Kinder: gratis.

Meiringen: nur Abendkasse (ab 18.30 Uhr), alle Plätze unnummeriert zu Fr. 30.–.



Antonin Dvorak, 1841–1904, böhmischer Komponist

EIGER, MÖNCH &



Wundergut.

GEHT IN
DIE 2. RUNDE



Die nächsten Daten:
25. November 2011
27. Januar 2012
24. Februar 2012
30. März 2012
jeweils ab 19 Uhr

«Eiger, Mönch & Wundergut», immer ab 19 Uhr in der «Jungfrau Brasserie».

Jedes Kind kennt «Eiger, Mönch & Kunz»: Zwischen 2001 und 2006 war diese Kultsendung hierzulande nicht aus den Wohnzimmern wegzudenken. Ihre Wurzeln hat die Quiz-Show jedoch nicht in einem Studio des Schweizer Fernsehens, sondern im VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa in Interlaken – zumindest wenn man Leo Wundergut glaubt. Denn der selbsternannte Gesellschafts-Tenor, der zuletzt mit seinem Song «Kein Schwein steckt mich an» über die Landesgrenzen hinaus für Furore sorgte, holt jetzt das beliebte Format als Parodie genau dorthin zurück, wo alles in seinen Augen vor Jahrzehnten begann – in die «Jungfrau Brasserie».

CHF 95.– pro Person

für Show, Dreigangmenu, Wein, Mineralwasser und Kaffee – Unterhaltung inklusive

Wir freuen uns über Ihre Reservierung unter der Telefonnummer 033 828 26 02 oder per E-Mail an brasserie@victoria-jungfrau.ch.



Höheweg 41, 3800 Interlaken, Telefon 033 828 28 28
interlaken@victoria-jungfrau.ch, www.victoria-jungfrau.ch

PARTNER

Jungfrau Zeitung
Bei uns erfahren Sie mehr.



VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION
INTERLAKEN | LUZERN | ZÜRICH | BERN

LEADING HOTELS

Swiss Deluxe Hotels

VEREINE



claro Weltladen Interlaken

Mit fairem Handel können Menschen auf der ganzen Welt durch ihre Arbeit ein Einkommen erzielen, das ihnen und ihren Familien eine menschenwürdige Existenz sichert und langfristig eine echte Chance auf Verbesserung des Lebensstandards bietet. Die Vision des fairen Handels ist eine Welt, in der Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Zentrum der Handelsstrukturen stehen, damit jeder Mensch sich eine sichere Lebensgrundlage schaffen und sein persönliches Entwicklungspotenzial entfalten kann.

Weihnachten und Jahresende rücken näher und mit ihnen das vielerorts übliche «Danke» an Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Clubkameraden oder freiwillige Helferinnen und Helfer in Form einer kleinen Aufmerksamkeit. Schenken Sie ihren «guten Geistern» dieses Jahr einen claro Weltladen-Gutschein und bereiten Sie damit zweimal Freude, denn wer Fair Trade schenkt, schenkt doppelt!

- Lebensmittel
- Kunsthandwerk
- Soglio-Produkte

claro Weltladen
Marktgasse 46
3800 Interlaken

Merle-Schule & Gesundheitspraxis
Cordula Jüstel
Ischlag 274
3814 Gsteigwiler
Tel: 033 822 34 01
info@ihr-weg.ch
www.ihr-weg.ch

Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen:
Ausbildung zum...

- MME Merle-Therapeut
- MIW Merle-Therapeut
- MWMF Merle-Therapeut
- MMT Merle-medial-Training
- MT Merle-mental-Training
- Ausbildung in Reiki aller Grade auch Lehrerausbildung
- Ausbildung Reiki Alpha-Training



Haus für schönes Wohnen

Plissees und Rollos

für jedes Fenster in jeder Grösse

Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
Tel. 033 951 19 64, www.fluebo.ch

Private
Spitex

Sana-Team

- M. Anderegg
Natel 079 756 62 36
- E. Roth
Natel 079 768 92 34
- B. Gilgen
Natel 079 517 62 19
- A. Müller
Natel 079 381 18 20

Von allen Schweizer
Krankenkassen anerkannt!

**GOLDANKAUF
INTERLAKEN**

Goldschmuck, Goldmünzen, Golduhren, Altgold, Silber

Beste Tagespreise

Unser Motto: Vertrauen und Diskretion
C. Ojanguren, Goldschmied, 3800 Interlaken

079 410 53 82

www.goldankauf-interlaken.ch

Jungfrau Papeterie AG
3800 Interlaken

**10%
GUTSCHEIN**



Bhend Bürobedarf
Centralstrasse 27
3800 Interlaken
Tel. 033 822 32 36
Fax 033 822 32 57



Pap Stylo
Papeterie
Jungfraustrasse 3
3800 Interlaken
Tel. 033 822 44 64
Fax 033 823 11 68

(Der Rabatt ist nicht kumulierbar)



**FONDUE CHINOISE
À DISCRÉTION**

**IM HOTEL INTERLAKEN
«GENG WI GENG»**

**JEDEN DONNERSTAG-,
FREITAG- UND SAMSTAGABEND
AB 18.00 UHR**

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

HOTEL INTERLAKEN, INTERLAKEN
www.hotelinterlaken.ch
Tel. 033 826 68 68

Illg AG

VERANSTALTUNGEN

BÖDELI/BRIENZ NOVEMBER 2011



| | |
|------------------|--|
| Di. 1.11. | VORTRAG «AUS DER BERGRETTUNGSPRAXIS». Eine erfolgreiche Bergrettung basiert immer auf vernetztem Teamwork - vom Alarmeingang über die medizinische Versorgung und Bergung bis zum Transport ins Spital. Kälte und Höhe sind in den Bergen häufig zusätzliche Risikofaktoren. Referent: Dr. Bruno Durrer, Notarzt/Bergführer Air Glacier, Caremed Lauterbrunnen/Mürren. Eintritt frei. 19.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. |
| Do. 3.11. | BLUEDÖG & THE SPECIALS KONZERT. Power Blues, made in Thun, 21.00 Uhr, Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken. |
| Fr. 4.11. | KÖSTLICHKEITEN AUS DER WURZEL. Buffetabend, mit Unterstützung der Star-Köchin Marianna Buser. CHF 35.00 pro Person, Reservation: Tel. 033 828 88 44. 18.15 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. |
| Fr. 4.11. | ERÖFFNUNG VERNISSAGE VON HANNY HUYSER. Freuen Sie sich auf die Eröffnung der Ausstellung von Hanny Huyser aus Meiringen. Art & Deko – Bilder in Acryl, Aquarell und Mischtechnik. Die Vernissage wird musikalisch umrahmt. Die Ausstellung dauert vom 5. November 2011 bis 26. Januar 2012. Öffnungszeiten: täglich. Die Besichtigung ist zu bestimmten Zeiten eingeschränkt. Bitte informieren Sie sich vorgängig unter Tel. 033 828 88 44. 17.00 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. |
| Sa. 5.11. | ANETTE HERBST «LEICHTGEMACHTE WEGE INS DEPRESSIVE NICHTS». Das 2. Kabarett-solo von und mit Anette Herbst. Die fröhlichste Depression der Welt. Ein wortreicher Abend in Bildern und Tönen. 20.15 Uhr, Stadtkeller am Stadthausplatz, Unterseen. Vorverkauf: Dropa Drogerie Günther, Bahnhofstrasse 25, Unterseen und Filiale Interlaken Ost. |
| Sa 5.11. | KUNSTNACHT IN BRIENZ. 14.00 Uhr Türöffnung. Depot Brienz Rothorn Bahn, Ed. Jobin AG und Kinotheater Brienz. Wer staunen und in eine andere Welt abtauchen will, muss sich das Datum unbedingt vormerken. Eintritt CHF 20.00. Infos unter www.kunstnacht.ch |
| So. 6.11. | PANORAMA-SONNTAGSBRUNCH. Was gibt es Schöneres an einem Sonntag, als reichlich Zeit, ein gutes Gespräch, viele Leckereien und eine wunderschöne Aussicht im 18. Etage im Top o'Met des Hotel Metropoles? Reservation: Hotel Metropole AG, Höhweg 37, Interlaken. |
| So. 6.11. | KONZERT HEILSARMEE. Musikkorps und Chor der Heilsarmee Thun. Eintritt frei, Kollekte. 17.00 Uhr, Reformierte Kirche, Unterseen. |
| Mi. 9.11. | INDIEN UND RELIGIÖSE GEWALT? Indien und religiöse Gewalt? Mit Kumar und Chaya Arora. Veranstalter: HMK Hilfe für Mensch und Kirche, internationale Hilfsorganisation. 20.00 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. |
| Mi. 9.11. | LOTTOMATCH DER MUSIKGESELLSCHAFT BRIENZ. Ab 17.00 Uhr im Hotel Weisses Kreuz. |
| Mi/Do. 9./10.11. | BRIENSER MÄRT. Ein Dorffest mit Marktständen, Karussell und Schiessbuden. Seit 1626! Hauptmarkttag am Donnerstag. |
| Do. 10.11. | GOSPEL KONZERT. Irene Zwahlen führt Sie durch ein Gospel-Konzert der aussergewöhnlichen Art. Eintritt: CHF 25.00. 15.00 Uhr, 20.30 Uhr, Kunsthau, Jungfraustrasse 55, Interlaken. |
| Do. 10.11. | ERNEUERBARE ENERGIEN. Referent: Michel Peter, Energieberatung Oberland-Ost. Abendkasse CHF 15.00, keine Anmeldung nötig. 20.00 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken. |
| Do. 10.11. | EDISON & THE BRIGHT LIGHTS KONZERT. Soul & Funk. 21.00 Uhr, Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken. |

| | |
|--------------------------|--|
| Do. 10.11. | TANZNACHMITTAG FÜR SENIOREN. Geselliges Tanzvergnügen für Senioren. Musiken: 10.11. «Martin». Der Eintrittspreis beträgt CHF 10.00, bei den Anlässen mit Verlängerung CHF 13.00. 14.00–17.00 Uhr, Casino Kursaal, Strandbadstrasse 44, Interlaken. |
| Fr. 11.11. | LA FOLIA. Kellerpremiere! Cornelia Arn, Roli Kneubühler, Andreas Zingre und Res Hafner begeistern mit wunderbarer Volksmusik von Finnland über den Mittelmeerraum bis nach Bulgarien. 20.15 Uhr, Schlosskeller, hinter der Schlosskirche, Interlaken. |
| Fr/So. 11./13.11. | HERBSTKONZERTE CHORGEMEINSCHAFT UNTERSEEN. «Chor-Tour in Dur und..» Am Freitag um 20.00 Uhr, am Sonntag um 17.00 Uhr jeweils in der Reformierten Kirche, Unterseen. |
| Sa. 12.11. | FRÜHSTÜCKSTREFFEN VON FRAUEN FÜR FRAUEN. Thema: Glück ist nicht nur Glücksache. Referentin: Claire Schmid. 08.45 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. Anmeldung: 033 823 02 56 oder Mail frauchiger78@quicknet.ch |
| Sa/Fr/Sa. 12./18./19.11. | KONZERT & THEATER. Theaterstück «Tannflueh» Volksstück in vier Akten von Heinz Küenzi. Tanz und Unterhaltung nach dem Theater. Empfehlenswerte Küche und wunderschöne Tombola. Weitere Infos unter: www.jodlerklubmatten.ch. Jeweils 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Matten bei Interlaken. |
| So. 13.11. | KONZERT IN DER KIRCHE OBERRIED. 9.30 Uhr. Kirchenkonzert mit den Jodlern Oberried. |
| So/Di. 13./15.11. | MARIONETTENBÜHNE WENGEN. «Frau Holle» von der Marionettenbühne Wengen. 15.00 Uhr, Stadtkeller, am Stadthausplatz, Unterseen. |
| Mo. 14.11. | SCHÜSSLER SALZE. DIE 12 HAUPTMITTEL – DIE BESTEN KOMBINATIONEN. Referentin: Katrin Vanhove, Pharma Assistentin/dipl. Schüssler Salz Beraterin. Abendkasse CHF 15.00. Bitte Anmeldung bis 7.11.2011 im Sekretariat der Volkshochschule Interlaken. Tel. 033 826 02 90, info@vhs-interlaken.ch. 20.00 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken. |
| Di. 15.11. | VORTRAG: ERWACHSENE MIT ERWARTUNGEN – JUGENDLICHE MIT PROVOKATIONEN. Was tun? Entschärfen oder eskalieren lassen? nachgeben oder mich durchsetzen? Die Flow-Kommunikation zeigt eine elegante dritte Möglichkeit auf: Nämlich, Erwartung in Einladung verwandeln und Provokation als echtes Lebensspiel erkennen. Gelingt dies, entstehen neue Formen von Kooperation. Der Abend bietet Theorie, Beispiele und eine praktische Demonstration. Referent: PD Dr Dr. Johannes Gasser, Philosoph, klinischer Psychologe, Schulleiter der Gasser Schule, Coach und Ausbilder aus Winterthur. Eintritt frei. 19.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. |
| Di. 15.11. | SELBSTHEILUNGSKRÄFTE MOBILISIEREN. Referentin: Martin Barbara, Gesundheits- und Lebensberaterin, GSD Radionikmaster und Mentaltrainerin LaV. Abendkasse CHF 15.00, keine Anmeldung nötig. 20.00 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken. |
| Do. 17.11. | BOOGIE RADIO KONZERT. Blues. 21.00 Uhr, Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken. |
| Fr. 18.11. | GROSSER MARKT. Grosser Markt in Interlaken/Unterseen. An über 80 Ständen mit Rössli Spiel, Holzwaren, Lederwaren, Keramik, Textilien aller Art, Souvenirs, Spielwaren, Musik-CD, Alpkäse, Fleischwaren, Zwiebeln, Honig ist alles auf dem Markt erhältlich. 07.30–17.30 Uhr, Zentrum Interlaken-Unterseen. |
| Fr. 18.11. | EIN KULINARISCHER TRAUM MIT TRÜFFEL & WEIN. Zu Besuch beim Küchenchef Adrian Frieden im Grand Café Restaurant Schuh Interlaken. Gastkoch Daniel Lehmann, Inhaber vom Hotel Moosegg und mit 15 Gault Millau Punkten ausgezeichnet. 6-Gang-Delikatessenmenu inklusive Wein, CHF 195.00 pro Person. Reservation erforderlich: 033 888 80 50. 19.00 Uhr, Grand Café Restaurant Schuh, Höheweg 56, Interlaken. |
| Fr. 18.11. | JAM-PIONSLEAGUE. THEATERSPORT-MEISTERSCHAFT IM KINOTHEATER BRIENZ. Ab 20.00 Uhr. Alles ist improvisiert, Sie als Publikum entscheiden, welches Team am Schluss den Pokal des Jam-pion 2011 nach Hause tragen darf. www.brienziptell.ch |

| | |
|-------------------|---|
| Sa. 19.11. | KONZERT VOM IKARUS QUARTETT. 20.00 Uhr in der offenen Werkstatt der Ed. Jobin AG. Infos unter www.kuve.ch |
| So. 20.11. | ADVENTSLICHTER IN DER ALTSTADT VON UNTERSEEN. Einstimmung auf den Advent in der Altstadt von Unterseen. Vorweihnachtliche Ausstellung mit kulinarischen und kreativen Überraschungen. 11.00–18.00 Uhr, Altstadt, Unterseen. |
| So. 20.11. | 5. VESPER KONZERT. Instrumentalensemble «G. Ph. Telemann». Texte und Musik zum Ewigkeitssonntag. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. 17.00 Uhr, Schlosskirche, Interlaken. |
| So. 20.11. | DINNERKRIMI «AUCH SENIOREN MORDEN». Ein mörderisch gutes Abendessen. Das Abenteuer beginnt um 18.00 Uhr und kostet inkl. 4-Gang Menu, Wein, Mineral und Kaffee CHF 135.00 pro Person. Mehr Informationen und Reservation unter www.starticket.ch oder unter www.metropole-interlaken.ch oder unter Tel: 033 828 66 66. 18:00, Hotel Metropole AG, Höheweg 37, Interlaken. |
| Do. 24.11. | FRIDOLINS HERITAGE KONZERT. Classical Bluesrock. 21.00 Uhr, Brasserie 17, Rosenstrasse 17, Interlaken. |
| Fr. 25.11. | MSO-GOSPELKONZERT. Mit Bernita Bush. 20.00 Uhr, Schlosskirche, Interlaken. |
| Sa. 26.11. | NOSTALGIE-TANZABEND. Tanzen zu den schönsten Melodien aller Zeiten oder in einer gemütlichen Runde die alten Hits geniessen. Das Nachtessen beginnt jeweils um 18.30 Uhr. Es würde uns freuen Ihre Reservation unter der Nummer 033 823 23 13 entgegenzunehmen. 18.30 Uhr, Hotel/Rest. Minerva, Harderstrasse 15, Interlaken. |
| Sa. 26.11. | SAMSTAGSMALEN FÜR ERWACHSENE. 9.00–11.00 Uhr im Malatelier Rybiweg. Keine Vorkenntnisse nötig! Kosten CHF 40.00 inkl. Material. Anmeldung bei Suzanne Hösli-Dummermuth, Natel 079 661 61 19. |
| Sa/So. 26./27.11. | 11. ERLEBNIS-WEIHNACHTSMARKT BRIENZ. Die schön geschmückten Verkaufs-Häuschen, die phantasievoll und mit Liebe dekorierten Adventsfenster sowie die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung im Änderdorf sorgen für eine vorweihnachtliche Atmosphäre. Samstag 12.00–21.00 Uhr, Sonntag 10.00–19.00 Uhr. www.weihnachtsmarkt-brienz.ch |
| Sa/So. 26./27.11. | WEIHNACHTSMARKT IN OBERRIED. Weihnachtsmarkt in der Turnhalle Oberried. |
| So. 27.11. | ADVENTSZEIT IM HOTEL STELLA. Konzert mit Nachtessen. Unterhaltung mit dem Wäber Chörl. Reservation: 033 822 88 71. 18.30 Uhr, Hotel Stella, General-Guisan-Strasse 2, Interlaken. |
| So. 27.11. | ADVENTSKONZERT DER MUSIKGESELLSCHAFT BRIENZ. Ab 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Brienz. |
| Di. 29.11. | VORTRAG: RÜCKENSCHMERZEN – DAS VOLKSLEIDEN. Gut $\frac{2}{3}$ der Bevölkerung leidet mindestens einmal im Leben an Rückenschmerzen, die finanzielle Belastung unserer Volkswirtschaft dadurch ist immens. Die häufigsten Rückenerkrankungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten werden vorgestellt. Referent: Dr. med. Othmar Schwarzenbach, FMH orthop. Chirurgie, spez. Wirbelsäulenchirurgie vom Rückenzentrum Thun. 19.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken. |

Komponieren Sie Ihr Sofa selbst.



a+s design
möbel allenbach
hintergasse 17, 3110 Münsingen
031 721 12 36 www.asdesign.ch

"easy pieces" 

| | |
|----------------|---|
| Mo–Fr. | LIVE-SCHNITZEN IM SHOP DER HOLZBILDHAUEREI HUGGLER IN BRIENZ. 09.00–12.00 Uhr, 13.30–17.30 Uhr. |
| Jeden Di. | PARFUM KREIEREN. Kreieren Sie Ihr eigenes Parfum! 17.00–20.00 Uhr, Hapimag, Interlaken. |
| Jeden Mi. | SCHACH UND SPIELABEND IM RESTAURANT STERNEN IN BRIENZ. Ab 19.00 Uhr. Jedermann/frau ist herzlich eingeladen. Tel. 033 951 35 45 |
| Jeden Sa. | ZMÖRGELE À DISCRETION. Frühstück à discretion für CHF 18.00. 08.00–11.00 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstr. 45, Interlaken. |
| Jeden Sa & So. | LAMA TREKKING IN BRIENZ. Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! Anmeldung unter Tel. 079 333 70 35. www.lama-ranch-brienz.ch |
| Täglich | SCHWEIZER SCHOKOLADEN SHOW – DAS ORIGINAL. Erleben Sie Schweizer Chocolatiers. Degustation! Info/Anmeldung: Tel. 033 888 80 50. Täglich 17.00 und 18.00 Uhr, Restaurant Schuh, Höheweg 56, Interlaken. |
| Täglich | CASINO INTERLAKEN. American Roulette, Black Jack, Poker, Slotmachines. Eintritt ab 18 Jahre, Ausweispflichtig. Täglich ab 12.00 Uhr. Tischspiele ab 18.00 Uhr. Casino Interlaken AG, Strandbadstr. 44, Interlaken. |
| Täglich | TÊTE À TÊTE IM SPEZIALITÄTENRESTAURANT. 3-Gang Abendmenu nach Wahl für 2 Personen, CHF 180.00. Reservation erforderlich unter: Tel: 033 828 66 66. Hotel Metropole AG, Höheweg 37, Interlaken. |

Ausstellungen Region

| | |
|----------------|--|
| 23.9.–6.1.2012 | KUNST IM HAUS IM HOTEL METROPOLE. Kunstaussstellung von Andreas Rindlisbacher in den öffentlich zugänglichen Räumen des Hotel Metropole. Mehr Informationen unter www.metropole-interlaken.ch oder unter Tel. 033 828 66 66. Hotel Metropole, Höheweg 37, Interlaken. |
|----------------|--|

Restaurants mit Live-Musik

| | |
|------------------|--|
| Täglich | RESTAURANT SCHUH, INTERLAKEN. Musikalische Unterhaltung mit Pianist. (ausser Mi), 14.30–16.30 Uhr. |
| Täglich | VICTORIA-BAR, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. 18.30–20.00/21.30–1.00 Uhr. |
| Täglich | INTERMEZZO-BAR, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken. 18.30–19.30/22.30–23.30 Uhr. |
| Jeden Fr und Sa. | METRO BAR IM HOTEL METROPOLE. Live Musik im Hotel Metropole. Live Musik mit Umberto an der Metro Bar im Hotel Metropole. Eintritt frei. Mehr Informationen unter www.metropole-interlaken.ch oder unter Tel. 033 828 66 66, Hotel Metropole AG, Höheweg 37, Interlaken. |
| Jeden Fr. | RESTAURANT FALKEN, Hostel Falken, Unterseen. DJ oder Band «Various». 21 Uhr. Eintritt frei. |
| Jeden Di. | RESTAURANT CHALET, Hotel Oberland, Interlaken. Jodler und Alphornbläser. 20–22 Uhr. |
| Jeden Fr. | LATINA BAR LAS ROCAS. Live DJ in der Latina Bar Las Rocas, Marktplatz, Interlaken. |

| | |
|-----------------|--|
| | GÄSTEPROGRAMM/WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN INTERLAKEN: Ausführliches Programm erhältlich bei Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken, Tel. 033 826 53 00. |
| Nächste Ausgabe | Die VERANSTALTUNGSDATEN können für die AUSGABE DEZEMBER 2011 bis MITTWOCH, 9. NOVEMBER 2011 an folgende Adressen gesendet werden: INTERLAKEN TOURISMUS, Höheweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlakentourism.ch , www.interlaken.ch/events oder BRIENZ TOURISMUS, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch , www.brienz-tourismus.ch |



Bamboo & Art
Stedtl-Zentrum
3800 Unterseen
Tel. 033 821 28 30

BAMBOO & ART
SPIRIT & LIFESTYLE

**10% Rabatt
auf alle Laternen**

Angebot gültig im November 2011 (nicht
kumulierbar mit anderen Rabatten).

www.bamboo-and-art.ch



**Sattlerei
Souvenirgeschäft**

Friedrich Heiniger
Hauptstrasse 86
3855 Brienz

Natel: 079 414 09 91
Fax: 062 535 48 91
www.fheiniger.ch



grosser
**sonnenbrillen
ausverkauf**
grosse auswahl und gute beratung

gegen abgabe dieses gutscheins erhalten sie im november
- 30% bis 50% rabatt auf allen markierten sonnenbrillen
- 10% auf allen brandneuen modellen
- korrigierte sonnenbrillen zum top-angebotspreis

urfer
OPTIK AG

urfer optik ag, bahnhofstrasse 29, 3800 interlaken
tel. 033 822 50 32, fax 033 823 36 32
info@urferoptik.ch, www.urferoptik.ch

DYNOPTIC
MENS

FITPOINT FITNESSCENTER

Das 24 Std. Fitnesscenter

| | | | |
|-----------|-----------|-----------------|-----------|
| 01 Monat | CHF 150.- | Preise ab 1.11. | CHF 195.- |
| 03 Monate | CHF 350.- | | CHF 395.- |
| 06 Monate | CHF 450.- | | CHF 495.- |
| 12 Monate | CHF 550.- | ab 2 P. | CHF 595.- |
| 12 Monate | CHF 650.- | eine P. | CHF 695.- |

inkl. 24 Std. Zutrittskarte

www.interfitness.ch

079 311 13 45



feel well fitness



Goldey Bödelibad, Pf 614, 3800 Interlaken
033 822 36 36, www.feelwell-fitness.ch

**Gönn Dir Zeit für
Deine Gesundheit!**

Heidi Matter und Team
heissen Sie herzlich willkommen!



«Chortour in Dur und...»



Mit Flötenquartett, Gesangssolisten und Tanzgruppe

Freitag, 11. November 2011, 20.00 Uhr
in der Kirche Unterseen

Sonntag, 13. November 2011, 17.00 Uhr
in der Kirche Unterseen

Abendkasse
Fr. 20.-, Kinder bis 16 Jahre sind gratis

Türöffnung
1 Stunde vor Konzertbeginn

www.chorgemeinschaft-unterseen.ch

20% Rabatt

vom 16.–19. Nov. 2011

Weihnachten steht vor der Tür!



passaparoja

Marktgasse 17 | 3800 Interlaken | Telefon 033 823 03 06

Ristorante Pizzeria Horn

Was gibt es schöneres als Essen? Essen in der Pizzeria Horn.

Wir empfehlen uns auch für Familien- oder Geschäftsessen.

Unsere Küche kreiert für Sie raffinierte Vorspeisen, frische knackige Salate, Fleischspezialitäten und Pizzas aus dem Holzofen, italienische Spezialitäten und verführerische Köstlichkeiten zum Dessert.

Buon appetito!

Familie Veronica & Paul Frey-Cortesi
Harderstrasse 35, Eingang Strandbadstrasse, CH-3800 Interlaken
Tel. 033 822 92 92, www.pizzeriahorn.ch, Mi-So geöffnet

VEREINE



STADTKELLER

STADTKELLER AM SAISONALPINE HOTEL

Anette Herbst: «Leichtgemachte Wege ins depressive Nichts»

Kabarettsolo

Wo sind wir hier? Wie kommen wir da hin? Und wie wieder raus? Das wollte ich auch wissen. Meine Nachfragerei hat ergeben, dass alles eine Frage der Interpretation ist und es an ein Wunder grenzt, dass wir uns gegenseitig überhaupt noch verstehen.

Verstehen Sie? Ich sach ma so: Den Schiller, den hätt ich genommen. Schöner Mann! Gerade weil man ihn erst beim zweiten Mal so recht versteht. Sonst wärs ja auch keine Kunst. Gebundene Sprache. Herrlich! Die Sprache des Alltags hetzt uns allenfalls ein Teppichschaumreinigungsggerät durchs Telefon mitten aufs Parkett. Also nein! Darüber muss ich mit Ihnen sprechen. Und singen. Dringend.

Samstag, 5. November 2011, 20.15 Uhr
Eintritt: Fr. 25.–, Kinder/Jugendliche Fr. 15.–

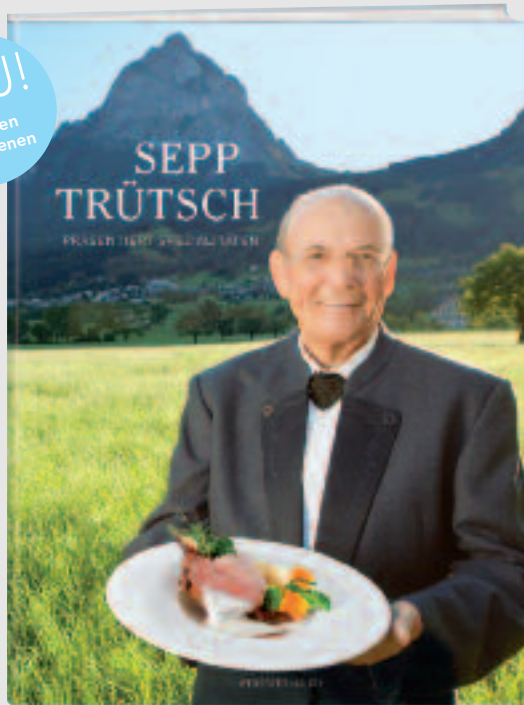
Vorverkauf ab 27. Oktober 2011 bei:
Dropa Drogerie Günther, Bahnhofstrasse 25, 3800 Unterseen, Tel. 033 826 40 40, Fax 033 826 40 41, Filiale Zentrum Interlaken Ost, Tel. 033 823 80 30.

Der Verein Stadtkeller dankt der Dropa Drogerie Günther für den Vorverkauf!
Genügend Parkplätze sind im Parkhaus Stedtlizentrum vorhanden.



SEPP TRÜTSCH PRÄSENTIERT SPEZIALITÄTEN

NEU!
Soeben
erschienen



Der Volksmusik-Moderator und Hotelier Sepp Trütsch verrät in diesem neuen Buch im Bildbandformat seine kostbarsten Gerichte: 60 typische Innerschweizer und vor allem Schwyzer Speisen – Spezialitäten, die der prominente Moderator selbst kreiert hat und im Wyss Rössli in Schwyz seinen Gästen offeriert. Die Rezepte werden bereichert durch Bilder aus dem Leben des Volksmusikstars, stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen aus dem Kanton Schwyz – und eine neue CD mit neuen Jodelliedern von Sepp Trütsch.

Autor: Sepp Trütsch
Fotograf: Marcus Gyger

CHF 89.–
©2011, 24x32 cm, 240 Seiten
60 Rezepte, deutsch
Über 200 farbige Aufnahmen
ISBN 978-3-909532-74-2

Enthält eine CD mit
neuen Volksmusikliedern
von Sepp Trütsch



WEBER  VERLAG

Gwattstrasse 125 · 3645 Thun · Telefon 033 336 55 55 · www.weberverlag.ch

BESTELLUNG

Bitte senden Sie mir _____ Ex. «SEPP TRÜTSCH PRÄSENTIERT SPEZIALITÄTEN» für CHF 89.– inkl. Porto- und Versandkosten.

| | |
|---------------|--------------------|
| Name _____ | Vorname _____ |
| Adresse _____ | PLZ/Ort _____ |
| Datum _____ | Unterschrift _____ |

Bestelltalon bitten einsenden oder faxen an: Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56
www.weberverlag.ch, Bestellung per E-Mail: mail@weberag.ch

VEREINE

Christchindli-Märit Interlaken-Unterseen

Christchindli-Märit

Zum 2. Mal in Interlaken und Unterseen, von Freitag, 2. Dezember bis Sonntag, 4. Dezember 2011.

Nach dem erfolgreichen letzten Jahr wird der «Christchindli-Märit» auch in diesem Jahr in Interlaken und in der Unterseener Altstadt durchgeführt. Gemeinsam gestalten die beiden Gemeinden das vorweihnächtige Markterlebnis an drei Tagen, von Freitag, 2. Dezember bis Sonntag, 4. Dezember 2011.

Von Interlaken führt der «Christchindli-Märit» durch die Jungfraustrasse, dem Höhweg – zwischen dem Hotel Splendid und Hotel Chalet Oberland – über den Marktplatz und weiter durch die Marktgasse nach Unterseen. Der weihnächtige Markt endet in der festlich geschmückten Altstadt vor der Kirche Unterseen.

Noch stehen wenige Standplätze zur Verfügung, die nötigen Informationen finden sie unter www.christchindlimaerit.ch

Öffnungszeiten

Freitag, 16.00–21.00 Uhr
Samstag, 10.00–21.00 Uhr
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Infos

Christchindli-Märit Interlaken-Unterseen:
www.christchindlimaerit.ch

Arbeitsgruppe «Christchindli-Märit»
Interlaken-Unterseen





Restaurant
Burehuus

Ländliche Gastfreundschaft mitten in der Stadt

Gastfreundschaft und Emotionen, der Ort an dem sich Geniesser treffen

Sonntags-Brunch

Einmal im Monat

6. November 2011, 4. Dezember 2011, 8. Januar 2012

Ab 9.30 Uhr erwartet Sie ein schönes «Burebüffet zum Z'mörgele»
Brotauswahl, Anke, Konfitüre, Käse aus der Region, Früchte, Eierspeisen, Rösti,
Fleisch-Käseplatte und ein bodenständiges Dessertbüffet.

CHF 34.00 pro Person

Klangabende im November 2011

Mittwoch, 16. November und Mittwoch, 30. November 2011 ab 19.00 Uhr begleitet Sie
zu einem 4-Gang-Menü Herr Valentin Dojtschinov mit klassischer und populärer Musik.

CHF 55.00

Brunneschopf

Fondue- & Raclette-Plausch im Brunneschopf (nur auf Vorbestellung)

Ab 18.00 Uhr servieren wir Ihnen mit warmen Kirschkissen und wolligen Wolldecken,
unser Brunneschopf Erlebnis:

Trockenwurst, **Fondue** mit Brot, G'schwellti sowie Essiggemüse und 1 Schnaps

CHF 45.00 pro Person

Trockenwurst, **Raclette**, G'schwellti sowie Essiggemüse und 1 Schnaps

CHF 45.00 pro Person

Tabak-Stübli

Neu für die Raucher wurde ein bezauberndes Tabak-Stübli eingerichtet. Erlesene Zigarren
und exquisite Rum-Auswahl lassen den Geniesser schwelgen. Mit Iwan Hauck wurde ein
Partner gefunden, der das Tabakerlebnis zum Genuss werden lässt.

Carnozet

Im Gewölbekeller des Stöckli's untergebracht, besticht er durch seine urtümliche
Schönheit. Ein Ort für besondere Momente vom Aperitif bis hin zum sensorischen Erlebnis.

Hohmadpark, Frutigenstrasse 44, CH-3600 Thun, Telefon 033 224 08 08, Fax 033 224 08 09
info@burehuus.ch, www.burehuus.ch

VEREINE



MUSIKGESELLSCHAFT
RINGGENBERG
UND JUGENDMUSIK
RINGGENBERG-GOLDSWIL

Musik-Lotto

im Hotel Bären Ringgenberg

Samstag, 19. November 2011

von 18.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 20. November 2011

von 14.00 bis 20.00 Uhr

- Sensationelle Preise
- Jeweils freie Preiswahl für den 1. Preis
- Kartenpreis immer noch Fr. 1.–
plus eine Gratiskarte
- Jeder 5. Gang ist ein Supergang à Fr. 2.–

Tageskarte für Fr. 44.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen
Ihnen viel Glück!

Alle Tageskarten nehmen an einer Gratis-Schluss-
verlosung teil.

Einladung zur Präsentation des Kunstführers über Ernst E. Anderegg und der Multivision «Kulturlandschaft Berner Oberland»

Mittwoch, 9. November 2011
um 18.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Meiringen

Eintritt frei!



Wir laden alle Interessierten hiermit freundlich zu dieser öffentlichen Präsentation ein und freuen uns auf ein zahlreiches Kommen

Programm

- Begrüssung durch Silvia Kappeler, Obfrau BHS Regionalgruppe Interlaken-Oberhasli
- Präsentation des Kunstführers über Ernst E. Anderegg
- Multivision «Kulturlandschaft Berner Oberland» von Jost von Allmen
- Apéro um ca. 19.30 und Büchertisch

Der Vorstand der Regionalgruppe
Interlaken-Oberhasli

BERNER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE BERNOIS

Regionalgruppe Interlaken-Oberhasli 1911-2011

VEREINE



schlosskeller
kleintheater der kunstgesellschaft interlaken

La folia: Volksmusik von Finnland bis Bulgarien

Freitag, 11. November 2011 um 20.15 Uhr



La folia ist ein Berner Ensemble, das sich seit 1993 von verschiedenen Stilrichtungen europäischer Volksmusik inspirieren lässt. Das Konzertprogramm ist geprägt von traditioneller rumänischer und bulgarischer Musik, von Eigenkompositionen und Melodien aus dem jüdischen Kulturkreis.

Vorverkauf:

Buchhandlung Krebsler
Höheweg 11, 3800 Interlaken, Tel. 033 822 35 16

Vorschau

Freitag, 9. Dezember 2011

Fleisch und Pappe, «Schwein, Weib und Gesang»
mit Kathrin Bosshard

Weitere Infos unter: www.schlosskeller.ch



WETTBEWERB
gewinnen Sie eine
Craniosacral Therapie-
Sitzung!

Tag der offenen Tür

Jungfraustrasse 32, 3800 Interlaken
12. November 2011 von 9.00–13.00 Uhr

Präsentation über die Craniosacral Therapie um 10.00 und 11.30 Uhr

Ich freue mich, Sie am 12. November 2011 zu sehen.
Lassen Sie sich überraschen.

Barbara Gysin

Praxis für Craniosacral Therapie

Barbara Gysin . Dipl. Craniosacral Therapeutin Cranio Suisse®
Dipl. Physiotherapeutin FH . Mitglied Cranio Suisse
Jungfraustrasse 32 . 3800 Interlaken . Tel. 076 331 18 43
www.cranio-interlaken.ch

1. Nationaler Tag der Craniosacral Therapie Samstag, 12. November 2011

Craniosacral Therapie: Wenn Stille bewegt...

In der ganzen Schweiz bei anerkannten
Cranio Suisse® Therapeutinnen und
Therapeuten

Erfahren Sie mehr :

- > Was ist die Craniosacral Therapie?
- > Wie und wann wird sie angewendet?
- > Was kann ich selber für mich tun?
- > Wie verläuft eine Behandlung?

Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.craniosuisse.ch



Hesch Du Fröid am Singe u Jodle?

De bisch Du bi üs a der rächte Adrässe

Z'Oberländerchörli Interlaken

ischt e gmischti Jodlergruppe mit zur Zyt 24 Mitglieder.

Mier alli würde üs fröie, wenn Du eis bi üs chunnst cho schnuppere.

Wenn: am Donnschtig am Abe am achti

Wo: im Singzimmer vor Schuelanlag Alpestrass z'Interlake, wo d'Marie-Theres von Gunten vo Beatebärg, üsi Dirigänti, mit üs schöni u gepflegt Jodellieder und Jütz tuet istudiere.

Manne u Froue, jungi und elteri si bi üs hätzlich willkomme.

Setz di doch i Verbindig mit üsem Präsident

Jürg Häsler

Tel. 033 822 85 46

oberlaenderchoerli@postmail.ch

oder mit üsere Dirigäntin

Marie-Theres von Gunten

Tel. 033 841 19 84

info@mthvg.ch



FITNESS · KURSE · LIFESTYLE
POWER PLAZA
BEWEGENDE QUALITÄT

UND DER SPORT
BEGINNT.

WWW.POWERPLAZA.CH

Eichzun 4 (Gewerbezone), 3800 Unterseen, Phone 033 823 07 37, Fax 033 823 07 41, interlaken@powerplaza.ch

Die Genussdegustation in der S Fabrik Leissigen



AM SAMSTAG UND SONNTAG

26. NOVEMBER VON 11:00 - 18:00 UHR

27. NOVEMBER VON 11:00 - 18:00 UHR

.....haben Sie, wie jedes Jahr,
die Möglichkeit.....

.....fast das ganze S Fabrik Sortiment
frei zu degustieren.

.....lassen Sie sich von unseren Genuss -
kombinationen überraschen.....

SCALA VINI **SCALA GUSTI**

Hauptstrasse 65 CH-3706 Leissigen www.s-fabrik.ch
Mit der Showküche von www.grueneisen-kuechen.ch

MERCURIO Trend Shop

VIA-A-VIA Wertbahnhof

FASHION SCARFS

Winterpromotion Unisex

| | | |
|-------------|-------|-------|
| | | |
| black | black | white |
| | | |
| black-brown | white | |
| | | |
| dark grey | white | |

Bahnhofstrasse 33 · 3800 Interlaken · Tel. 033 822 43 75 · bijoux.moi@bluewin.ch

VEREINE

art7theater

Vorhang auf!

Unsere aktuellen Produktionen

Der Impresario von Smyrna

Komödie von Carlo Goldoni
Regie: Hans Peter Incondi

Donnerstag, 17. November 2011

Freitag, 18. November 2011

Samstag, 19. November 2011

Donnerstag, 24. November 2011

Freitag, 25. November 2011

Samstag, 27. November 2011

Beginn: 19.45 Uhr

Im Hotel Mattenhof Resort, Matten b. Interlaken

Eintritt: Fr. 34.-



Vom chrumme Tanneböimli

Das neue Weihnachtsmärchen von art7
Nach der Geschichte von Trudi Gerster
Regie: Deborah Lanz

Mittwoch, 14. Dezember, 14.00 und 16.30 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember, 16.30 Uhr

Freitag, 16. Dezember, 16.30 Uhr

Samstag, 17. Dezember, 14.00 und 16.30 Uhr

Sonntag, 18. Dezember, 14.00 und 16.30 Uhr

Im Hotel Mattenhof Resort, Matten b. Interlaken

Eintritt: Fr. 14.-

Vorverkauf

- Buchhandlung Krebs AG, Höhweg 11, 3800 Interlaken
- online: www.art-7.ch
- telefonisch: 079 709 96 94

Weitere Infos: www.art-7.ch

Neue Lieblingsschuhe...

Dann zu INA-K!



ABRO
ARCHE
ALLROUNDER
BRUNATE
GARDENIA
MEPHISTO
SANO BY MEPHISTO
THINK
KANDAHAR

INA-K

INA-K
am Marktplatz
3800 Interlaken

Tel. 033 821 68 58
info@ina-k.ch
www.ina-k.ch

**SICHER WAR IHR AUTO SCHON IM SERVICE !
UND SIE ? 😊**



**PRAXIS FÜR REGENERATION UND GESUNDERHALTUNG
ASTRID SCHLAURI-MITTERER UND TEAM
NATURÄRZTIN / HEILPRAKTIKERIN**

**SPEZIALISIERT AUF
ENTGIFTUNG/ENTSCHLACKUNG
AUF SIE ANGEPASSTE BEHANDLUNGSPAKETE
DIVERSE MASSAGEN
(THAI,- AYURVEDA ect..)**

**Störfeldaustestung bei Mensch und Tier,
in Haus und Hof sowie Stallungen
(Narben, Wasseradern, Erdstrahlen, etc.)**

www.praxis-schlauri.ch

Allmendweg 2, 3705 Faulensee / Tel. 033 654 78 08



VOLKSTÜMLICHE VEREINE INTERLAKEN

30. Adventskonzert



Jodlerfründe Alpenblick

Sonntag, 27. November 2011, 14.00 Uhr
Aula Schulanlage Alpenstrasse, Interlaken

Es wirken mit:

- Chinderchörli Bödéli, Interlaken
- Jodlerfründe Alpenblick, Interlaken
- Oberländerchörli Interlaken
- Trachtengruppe Unspunnen, Interlaken
- Jodelduett Edith Eymann-Joost/
Hans-Rudolf Finger
- Jodelduett Corinne und Olivia vom Chinderchörli

- Alphornbläser
- Fahنشwinger
- Ländlerkapelle

Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Die volkstümlichen Vereine von Interlaken freuen sich auf Ihren Besuch.



Wir danken für Ihre Treue

Geschätzte Gäste

Nach 10 aufregenden und abwechslungsreichen Jahren möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre Treue zum Steakhouse Steinbock bedanken.

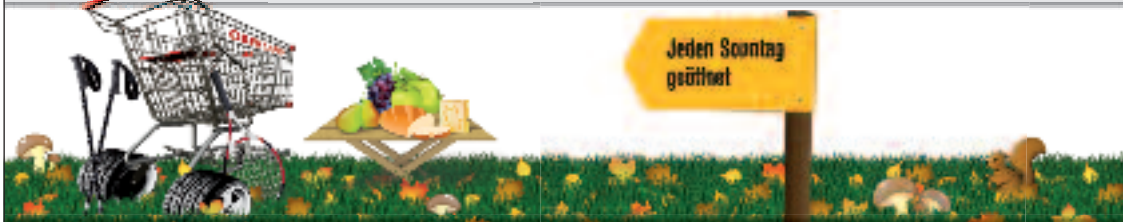
Ab 1. Oktober empfangen wir Sie daher mit unseren **Dankes-Angeboten** und freuen uns auf Ihren Besuch.



Letzter offizieller Steinbock-Tag mit dem jetzigen Team ist der 31. Dezember 2011

www.gasthaus-steinbock.ch, Gsteigwiler / Interlaken, T. 033 823 30 01, info@gasthaus-steinbock.ch

Alles für einen goldenen Herbst



Öffnungszeiten:
Mo - Fr, 9 bis 19 Uhr
Sa, 9 bis 17 Uhr
So, 11 bis 17 Uhr

• Direkt an der Autobahnausfahrt Wilderswil
• Aegertweg 33, 3800 Matten b. Interlaken
• Buslinie 5 / Haltestelle Oberland Shopping
• www.oberlandshopping.ch

OBERLAND SHOPPING

das schnellere Einkaufszentrum

GLUSCHTIGI CHUSCHTIGI CHOSCHT

Im Jungfrau Restaurant

advänt, advänt

FIIRLECHI STIMMIG ZÄME HOCKE U ABEFAHRE

Firlechi Täg

Ab em 26. Novämber gits i üsem Restaurant firlechi Stimmig u gmüetlechi Ääbe. Chömet doch zu üs u gniesset das festliche Ambiente mit üsne Schwyzer Spezialitätä.



Ihr plaanet es Fescht?

Im Restaurant und ir Loggia biete mer dich gnueg Platz für jedes Fescht bis zu 80 Persone. Mit schönschter Dekoration u beschter Beratig vo üsem Fachpersonal wird öies Bankett unvergässlech.

Betriebsferien: 4. - 25. November

Jungfrau Restaurant - Schulgässli 51 - 3812 Wilderswil - Tel.: 033 845 85 00 - www.jungfrau-hotel.ch



Kunsthaus Interlaken



Klavierduo Susanne Huber/André Thomet



Emma Et Co

Veranstaltungen im November

Freitag, 4. November, 20.30 Uhr, 25.-/15.-
Freda Goodlett, Pop, Rock

Samstag, 5. November, 20.30 Uhr, Eintritt frei
Face The Music, Chanson
Verena Glatthard Et Band

Donnerstag, 10. November, 20.30 Uhr, 25.-/15.-
Irène Zwahlen, Gospelkonzert, Blues

Sonntag, 13. November, 17.00 Uhr, 25.-/15.-
Klavier-Reizital Maria Rosolemos, Klassik

Freitag, 13. November, 20.30 Uhr, 25.-/15.-
Yvonne Moore Et Blue Wisdom Bluesband, Blues

Freitag, 25. November, 20.30 Uhr, 25.-/15.-
Emma Et Co, Pop

Kunsthaus Interlaken Jungfraustrasse 55
033 822 16 61, www.kunsthausinterlaken.ch

Das Kunsthaus dankt allen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung.

Dienstag, 29. November, 20.00 Uhr, Eintritt frei
Jam Session, Jazz

Freitag, 2. Dezember, 20.00 Uhr, 25.-/15.-
Vers la flamme, Klassik/Kunst
Klavierduo Huber/Thomet und Simone Zaugg,
Künstlerin

Ausstellungen

Nur noch bis 6. November!

Käthe Kollwitz (1867-1945)
Arnold Brügger (1888-1975)

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 11 bis 17 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Finissage

Sonntag, 6. November, 16.00 Uhr, Eintritt frei
Käthe Kollwitz und die Zeit des Expressionismus
mit Hans Witschi, Rezitation und Stefan Dorner,
Klavier



Nachmittags-Träff

Jeden zweiten Dienstag im Monat
von November bis April

14.00 – 16.00 Uhr

gemeinsam Spielen
(Rummy, Eile mit Weile, Domino, Mikado, etc.)
oder einfach so zu Kaffee und Kuchen

Do. 24. November ab 15.00 Uhr
Irene Wohlleber mit ihrer Mundharmonika

Wir freuen uns auf Sie

Seestrasse 34 · 3806 Bönigen · Tel. 033 888 80 20 · www.schloessli.com

Basar im Schlössli



Samstag, 19. November 2011
14.00 – 17.00 Uhr

Wir verkaufen wunderschöne Arbeiten unserer
Bewohner.

Gleichzeitig servieren wir Ihnen hausgemachten
Kuchen und Kaffee

Musikalische Unterhaltung mit den Stadelörgelern

Schauen Sie doch vorbei,
wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Seestrasse 34 · 3806 Bönigen ·
Tel. 033/ 888 80 20 ·
www.schloessli.com

Feiern Sie in der Trinkhalle

Wunderbare Feste mit grandioser Aussicht

Kommen Sie zu uns in die Trinkhalle
am Kleinen Rugen.



Ob Geburtstagsfeiern, Hochzeiten,
Firmenanlässe, Sitzungen
oder einfach eine Party –
diese einzigartige Atmosphäre
wird auch Ihren Anlass
verzaubern!

Für Informationen und
Reservierungen kontaktieren Sie
Förderverein Trinkhalle
am Kleinen Rugen
Tel. 079 784 79 21
www.trinkhalle.ch

100% saubere Energie –
Bauen Sie sich Ihr Kraftwerk
auf dem eigenen Dach

Die Solarprofis

Solarstrom – Solarwärme – Wärmepumpen

beosolar.ch
Erneuerbare Energie

beosolar.ch GmbH
Stutz 2, 3700 Spiez, Tel. 033 654 88 44
www.beosolar.ch

Wesensstern

Raum für • Heilung •
Bewusstsein • Tierkommunikation

B. Bruhin/ Matten/ 079 665 09 68, www.wesensstern.ch

Brienzer-Taxi

bis 6 Personen

- AUSFLÜGE
- LOTTOFAHRTEN
- HAUSLIEFERDIENST
- KURIERDIENSTE

079 467 21 00

Einladende Momente ...

Die Sitzmöbel ORIGINALS von JORI werden bis ins kleinste Detail mit grösster Sorgfalt entworfen, von Hand gefertigt und entsprechen in Technologie, Ästhetik und Verarbeitung sowie Sitzkomfort allerhöchsten Qualitätsansprüchen: so – wie Sie das von uns gewohnt sind!

JORI
ORIGINALS COLLECTION

von Allmen
INTERLAKEN

ALLES UNTER EINEM DACH:
Wohncenter von Allmen AG
Untere Bönigstrasse 8 · 3800 Interlaken
Telefon 033 828 61 11 · www.wohncenter-vonallmen.ch



jazzercise

Mo 19.00–20.00
Mi 09.15–10.15
Do 19.00–20.00

Do 20.15–21.15
Low Impact, (gelenk-
schonend ohne Hüpfen)



Das ideale Ganzkörper-Training

Qualität anerkannt

Probestunde GRATIS!

marlis@jazzercise.ch 079 253 38 18

jazzercise.ch

**Bödeli
Brocki**

Räumungen und Abholservice
www.boedelibrocki.ch
033 845 84 27

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9:00 - 11:45 & 14:00 - 18:00 Uhr / Sa 9:00 - 16:00 Uhr
Untere Bönigstrasse 46, 3800 Interlaken

Trägerschaft:
**ZENTRUM
SEEBURG**
www.seeburg.ch

GUTSCHEIN

15%

auf's ganze Brocki-Sortiment

Gültig bis 30. November 2011. Gut-
schein ist nur einmalig gültig und nicht
kumulierbar mit anderen Rabatten.
Dienstleistungen sind ausgeschlossen.

persönliche Betreuung

Thomas Rubin • Bestattungsdienst
Rugenparkstr. 9 • 3800 Interlaken • 033 823 30 35

www.thomasrubin.ch



Thomas Rubin



Daniel Abegglen

VEREINE

MSO 30
jahre
musikschule oberland ost

Gospelkonzerte

30 Jahre Musikschule Oberland Ost

Freitag, 25.11.2011, 20.00 Uhr
Schlosskirche Interlaken

Samstag, 26.11.2011, 19.00 Uhr
Kirche Grindelwald

Sonntag, 27.11.2011, 17.00 Uhr
Michaelskirche Meiringen

Leitung: Annette Balmer

MSO-Jubiläumschor, Happy Voices

Solistinnen und Solisten

Bernita Bush und Eliane Schelb, Gesang; Stefan
Dorner, Klavier; Jürg Flück, Bass; Cäsar Kaiser,
Schlagzeug und MSO-Horns.

Eintritt frei.
Kollekte.

www.mso-net.ch



Bernita Bush, Gesang

FÜR NES FÜFI BROT

ERIKA WIEDMER-MANI

NEU!
Soeben
erschienen



CHF 25.–

©2011, 14 x 21 cm, 96 Seiten
mit 20 farbigen Aufnahmen
Berndeutsch
ISBN 978-3-909532-92-6



Erika Wiedmer nimmt uns in ihrem stimmungsvollen Berndeutsch-Erzählband mit auf ihren Bergbauernhof. In humorvollen, alltäglichen und oft auch nachdenklich stimmenden Geschichten gewährt sie Einblick in ihren Alltag und lässt uns teilhaben an ihrem Erinnerungsschatz. Es werden Familiengeschichten erzählt, ehrlich, unprätentiös. Vieles mag uns heute entbehrungsreich erscheinen – Erika Wiedmer hat das nie so empfunden. Nach wie vor verbringt sie zusammen mit ihrer Familie, den Kindern und den Grosskindern, den Sommer auf der Alp. Ihre Geschichten schreibt sie im Dialekt ihres Tales; dem Diemtigtal. Kommende Generationen werden erfreut sein, dass Ihnen die Erinnerungen erhalten bleiben.

Autorin: Erika Wiedmer-Mani, Reutigen

WEBER  VERLAG

Gwattstrasse 125 · 3645 Thun · Telefon 033 336 55 55 · www.weberverlag.ch

BESTELLUNG

Bitte senden Sie mir _____ Ex. «Für nes füfi Brot» zum Preis von CHF 25.– inkl. Porto- und Versandkosten.

Name _____ Vorname _____
 Adresse _____ PLZ/Ort _____
 Datum _____ Unterschrift _____

Bestelltalon bitten einsenden oder faxen an: Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56
www.weberverlag.ch, Bestellung per E-Mail: mail@weberag.ch

VEREINE

CONTACT INTERLAKEN
 JUGEND-, ELTERN- UND SUCHTBERATUNG DES CONTACT NETZ

Wir informieren und beraten Sie gerne – kompetent, kostenlos, vertraulich

- Möchten Sie sich über Adoleszenz, Sucht und Suchtmittelkonsum informieren?
- Machen Sie sich Sorgen über den Suchtmittelkonsum oder das Suchtverhalten Ihres Kindes und möchten mit jemandem darüber sprechen?
- Wünschen Sie Anregungen zu erhalten, wie Sie Ihr Kind in der aktuellen Lebensphase unterstützen können?

Weitere Angebote

- «realize it!», Beratungsprogramm für 15- bis 25-Jährige bei Cannabismissbrauch und Cannabisabhängigkeit.
- «Off Line!», Behandlungsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene bei Kokainkonsum und Kokainabhängigkeit.

Die Beratungen sind kostenlos, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstehen der Schweigepflicht. Für Fragen und Auskünfte sowie zur Vereinbarung von Terminen ist die Beratungsstelle von Montag bis Freitag von 10.00 bis 11.45 Uhr telefonisch erreichbar.



Das Team des Contact Interlaken (von links nach rechts): Rosemarie Fritschi-Debrunner, kaufm. Angestellte; Peter Baumann, dipl. Sozialarbeiter HFS; Monika Lüdin, dipl. Sozialarbeiterin HFS

Contact Interlaken
 Rugenparkstrasse 17
 3800 Interlaken
 Tel. 033 823 23 88
contact.interlaken@contactmail.ch
www.contactnetz.ch

Einladung zur Strickparty



Wann:

Donnerstag Nachmittag,
14.00–17.00 Uhr oder

Mittwoch Abend,
19.00–21.00 Uhr

03. November 2011

09. November 2011

17. November 2011

23. November 2011

01. Dezember 2011

07. Dezember 2011

15. Dezember 2011

Wo: Im creastübli des crea-bistros

Wer: Anfänger bis Profis

Wir treffen uns im crea-bistro und machen es uns gemütlich. Bringen Sie Ihre eigene «Lismete» mit.

Haben Sie schon jahrelang nicht mehr gestrickt und wissen nicht mehr recht, wie's geht? Kein Problem, das Team von Ruth's Wullelade hilft Ihnen gerne vor Ort oder unter Tel. 033 822 92 70.

Gerne präsentieren wir jeweils auch die Neuheiten und Hits und natürlich die aktuellsten Strick-Journale.

Kommen Sie doch auch! Wir freuen uns auf Sie!

Bürobedarf **SCHAFFNER**

Büromöbel - Bürostühle - Bürogeräte

Ihr girsberger-Partner im Oberland



**Besuchen Sie
uns an der IGA,
Stand Nr. 41**

WIR STÄRKEN
IHNEN
DEN RÜCKEN

Bahnhofstrasse 5, 3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 033 822 74 47
www.schaffner-buerobedarf.ch

Restaurant Bären «Rauberegge»



Diverse Steaks vom Holzcholegrill derzue Senfhärdöpfel une Schüssle Salat

Das i üsem gemüetliche Bärestübli
«Am Räuberegge»

**Jede Sunntig näme mier 100% WIR
NEU: Isch s'Grill-Stübli am Sunntig
o am Mittag offe!**

Am Mändig isch der ganz Tag zue!

Di/Mi/Do ab 16.30 h, Fr/Sa/So ab 10 h offe.

Mier freue üs uf Eue Bsuech.

Restaurant Bären

Seestrasse 2, 3800 Unterseen

Tel. 033 822 75 26, Fax 822 75 28

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29
www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!



Jahreskonzert 2011 der Heilsarmee Thun



Musikkorps, Ensemble und Gemischter Chor

Sonntag, 6. November 2011, 17 Uhr
in der Reformierten Kirche Unterseen

Sonntag, 20. November 2011, 17 Uhr
in der Johanneskirche Thun

Der Eintritt ist frei (Kollekte).



Die Gewinner!

Wettbewerb «Der schönste Blumenschmuck auf dem Bödeli»

Über 250 Häuser und Balkone hat das OK des Blumenschmuckwettbewerbes 2011 in Interlaken, Matten und Unterseen fotografiert. Sie alle erfüllten die Kriterien, um an der Auslosung teilzunehmen. Im September hat die Jury 45 Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost:

Interlaken:

Familie Ursula und Richard Frei, Frau Christine Hari, Familie Christina und Hans Peter Stähli, Familie Jacqueline und Adriano Polinetti, Familie Rosmarie und Hans Zurbuchen, Familie Ines und Aldo Bacchini, Familie Fiechter, Familie Magdalena und Alfred Blatter, Herr Ernst Zenger, Herr Karl Steiner, Frau Elsbeth Feger, Frau Regina Augsburg, Frau Bertha Schneider, Familie Lüthi, Familie Ruth und Urs Stoller.

Matten:

Familie Maria Louise und Werner Keller, Familie Sheri Lea Gallinger und Adrian Brunner, Herr Adolf Kübli, Familie Anna und Hans Wolf, Frau Veronika Roth, Familie Margrit und Jean Pierre Christen, Familie Martha und Armin Grossniklaus, Familie Hanna und Walter Zimmermann, Familie Helene und Adolf Theiler, Familie Ruth und Werner Spieler, Frau Marie Luise Besch, Familie Helene und Franz Prantl, Familie Nelly und Johann Klossner, Familie Ruth und Werner Zysset, Familie Ruth und Josef Kölle.

Unterseen:

Familie Violeta und Miladin Matic, Frau und Herr Irma Markes und Ueli Liechi, Familie Maria und



Celestino Ferreira, Frau Lily Blatter, Familie Jolanda und Urs Badertscher, Familie Margrith und Rinaldo Lengacher, Familie Cvia und Roger Götz, Familie Elisabeth und Kurt Roth, Familie Elsbeth und Niklaus Wyss, Familie Rosmarie und Hanspeter Zubrugg, Frau und Herr Jana Spitzer und André Züllig, Frau Lada Jenni, Frau Veronika Kandlbauer, Herr Eugenio Bisante, Frau Karin Stäger.

Der Blumenschmuck an den Häusern verschönert unser Bödeli! Das OK gratuliert und dankt für die grosse Arbeit. Der Wettbewerb wird nächstes Jahr wieder durchgeführt.

Das OK dankt allen Sponsoren, besonders den Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen sowie der Tourismusorganisation Interlaken (TOI).

Kontakt: E-Mail: imu-blumen@matten.ch



Harder-Potschete Verein Interlaken
Postfach 358
3800 Interlaken

Die Tage werden wieder kürzer ...

... der Jahreswechsel rückt näher und näher.

Grund genug, sich in der warmen Stube bei Kerzenschein an den hauseigenen Sekretär zu setzen und die Geschehnisse des Jahres 2011 noch einmal in Ruhe Revue passieren zu lassen.

Liebe Stammtischbrüder und -schwestern!

Was ist Euch dieses Jahr alles widerfahren? Peinlichkeiten, Ärgernisse, mysteriöse Geschichten? Was habt Ihr gehört, gesehen, erlebt? Wir machen vor nichts Halt! **Das Hardermannli wartet gespannt auf Eure Beiträge für den diesjährigen 2.-Jänner-Knacker!**

Die Beiträge können ab sofort auf dem Postweg an **Harder-Potschete Verein, Postfach, 3800 Interlaken** gesendet werden.

Das Hardermannli ist auch online gut aufgerüstet. Die heisse Adresse für heisse Einsendungen lautet knacker@harderpotschete.ch.

Bei den Einsendungen gilt es folgendes zu berücksichtigen:

- Anonyme Einsendungen werden nicht veröffentlicht!
- Vorsicht: Beleidigungen & Diskriminierungen jeglicher Art gehören in keine Publikation. Auch nicht in den 2.-Jänner-Knacker.
- Der 2.-Jänner-Knacker ist eine humoristisch-satirische Brattig – und kein Kriegsschauplatz für private Fehden.

- Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Die Einsendungen müssen nicht pfannenfertig in Reimform vorliegen. Wenn doch, ist das wunderbar und die Redaktion bedankt sich im Voraus ganz herzlich! Wir nehmen aber auch Hinweise entgegen...

- Bitte eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse hinterlassen, unter welcher die Redaktion allfällige Rückfragen vornehmen kann.

Das Hardermannli und seine Schreiberlinge freuen sich bereits jetzt auf viele kreative Einsendungen! **Annahmeschluss für die Einsendungen ist der 11. Dezember 2011.**



FLÜBO

Haus für schönes Wohnen
Neu und aussergewöhnlich:
Schieferböden
Wir beraten Sie gerne.
Hauptstrasse 109, 3855 Brienz
Tel. 033 951 19 64, www.fluebo.ch

zimmermann carwash Wellness für Ihr Auto!

- ✓ Mit automatischer Portalanlage und 3 Lanzenwaschboxen
- ✓ Täglich von 6 bis 23 Uhr geöffnet
- ✓ Für Autos, Lieferwagen, Camper, Bikes usw.
- ✓ Nach neuesten technischen und ökologischen Erkenntnissen



Garage Zimmermann AG, Seestrasse 109 (Eichzün), 3800 Unterseen

LICHTRAUM THUN

Praxis für Gesundheitsförderung



Lichtblick bei Rückenschmerzen
Migräne, mentalen, emotionalen
Belastungen

«Energetische Aufrichtung»

Marlene Stitz, Reiki-Meister, Heilerin
Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun
Tel.: 079 315 32 50 – www.lichtraumthun.ch

swinging emotion

Ihr Fitnesstraining auf dem Trampolin

- Herz – Kreislauf – Training
- Aufbau der Rückenmuskulatur
- gelenkschonend
- Rumpfstabilisation
- löst Verspannungen (Stress)
- gut für Koordination, Psyche

Kurse ab 9. November 2011 • 6 Lektionen à 60 Min. CHF 120.-
Doris Steiner Spielmatte 3 Tel: 033 822 14 31
swem Trampolin Interlaken CH-3800 Unterseen Mobil: 078 757 43 72

Aloha Gartenbau

Ihre Gartenprofis im Berner Oberland

Daniel Dietler & Stefan Riesen

079 572 94 82 079 569 76 66
Landschaftsgärtner EFZ
www.aloha-gartenbau.ch

IM HOTEL CARLTON-EUROPE INTERLAKEN

**Kunstnägel
Nagelverstärkung
Manicure**

- ★ gepflegte Nägel und schöne Hände unterstreichen Ihre Persönlichkeit im Beruf wie im Alltag
- ★ brüchige, gespaltene oder gar abgekaute Nägel? Das muss nicht sein!

SCHÖNE HÄNDE – GEPFLEGTE NÄGEL – IHRE VISITENKARTE!
Ich helfe Ihnen gerne dabei und freue mich auf Ihren Anruf!
Besuchen Sie mich auch auf meiner Homepage www.lorysnailart.ch

Rückenschule

Zurück zur Basis

Theorie und Praxis

- Auf einfache, gute Art lernen wir, wie funktioniere ich wirklich
- Sich neu entlocken und weiter ausstrecken
- Bewährtes erhalten – Neues wagen

Kurse ab 7. November 2011 • 6 Lektionen à 60 Min. CHF 120.-
Doris Steiner Spielmatte 3 Tel: 033 822 14 31
Rückenschulleiterin CH-3800 Unterseen Mobil: 078 757 43 72

Alle Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe

Spezialisiert für
Einbruchalarm, Videoüberwachung
Brandmeldung,
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
Telematik (EDV - T+T - TV)

AHB elektro ag
Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Leissigen Matten Schlosswil



SWISS KOONG JOONG
HAP-KI-DO
EINE DER UMFASSENDSTEN KAMPFKÜNSTE WELTWEIT
WWW.HAP-KI-DO.CH

Swiss Koong Joong Hap-Ki-Do

eine der umfassendsten Kampfkünste weltweit



Alle Infos vom Grossmeister 9 Dan
Mi-So, 12–20 Uhr
Mr. Hong take away
Marktgasse 48, 3800 Interlaken
Tel. 033 821 16 33
Einer der höchsten Techniker
weltweit

Nächster Prüfungstermin

26.11.2011 ab 10.30 Uhr in der Handballhalle beim Bödelibad. Interessierte sind herzlichst eingeladen.

Vorteile des Trainings

- Mit Disziplin und regelmässigem Training werden schlechte Gewohnheiten ins Gute umgewandelt; Das ermöglicht ein schönes, gesundes und selbstsicheres Leben.
- Die Wahrheit zu finden ist das Ziel unseres Trainings.
Die Wahrheit ist für immer.
Die Wahrheit kann nicht verändert werden.
Falls etwas verändert werden kann, ist es nicht die Wahrheit.

Felix Keller
Region Interlaken
Tel. 079 395 07 12
felix@hap-ki-do.ch



Rafael Fernandez
Region Basel
Tel. 079 684 72 05
rafael@hap-ki-do.ch



Eddy Boroiu
Region Meiringen &
Kindertraining
Tel. 079 584 76 17
eddy@hap-ki-do.ch



Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag, 18.15 bis 20.15 Uhr

Kindertraining nach Absprache

Felix Keller: 079 395 07 12

Trainingsort

Bernastrasse 12, 3800 Interlaken

Warum müssen wir die Wahrheit finden?

Ohne die Wahrheit gefunden zu haben, gibt es in unserem Leben immer wieder Höhen und Tiefen, weil wir unser wahres Selbst nicht gefunden haben. Alle wollen mehr Geld, mehr Besitz, mehr Vergnügen. Aber niemand bedenkt, dass dies nicht immerwährend und nicht real ist. Nicht nur diese Dinge, sondern auch wir selbst werden eines Tages gehen. Deswegen ist das Finden der Wahrheit das Wichtigste in diesem Leben. Wer diese Wahrheit gefunden hat, erkennt diese daran dass: Sie immerwährend ist. Sie immerwährende Freude bedeutet. Sie sein wahres Selbst ist. Dies immerwährenden Frieden bedeutet.

**Bassgitarre u
Orgel-Unterricht**
für jung u alt
Noten oder Griffabelle
079 331 88 83

**Haben Sie Stress, fühlen Sie sich ausgepowert?
Leiden Sie unter Rücken-Nacken-Schmerzen, Ischialgie,
Hexenschuss, Rheuma, Migräne oder Schlaflosigkeit?**

Mit **alternativer Heilmethode, aktiv-passiv-Dehnungen**
und **klassischer Massage** hilft Ihnen unser A-Balance Team,
diese Symptome zu bekämpfen und Ihre Gesundheit zu stärken.
Krankenkasse anerkannt.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00–20.00 Uhr, Sa 9.00–17.00 Uhr.

Termin nach Vereinbarung: Tel. 076 421 67 50,
info@ayurbalance.ch, www.ayurbalance.ch

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten
Sie **10% Rabatt**. Gültig im November 2011.



MAGNOLIA'S
Body Balance
Fusspflege / Handpflege / Naildesign
****NOVEMBER-AKTION****
Fuss- und Handpflege +
Fussbadritual + Lackierung
CHF 85 statt 100 (ca. 2h)
MAGNOLIA LÖRTSCHER-CRUZ
NIESENSTRASSE 3, 3800 INTERLAKEN
079 798 04 13 - TERMINE NUR AUF VORANMELDUNG
...Balance fängt bei den Füßen an...

Zäune und Tore
Grösste Auswahl an Holz-, Kunststoff-, Metall- und
Aluminiumzäunen und -toren sowie **fachgerechte
Montage**
Fordern Sie jetzt den Katalog an!
Zaunteam Daniel Frutiger AG
Hagenstrasse, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 823 11 92, Fax 033 823 11 90
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 frutiger@zaunteam.ch

jost Gartenbau + Beratung
Gartenunterhalt
Das Gartenkloppert uns am Herzen
3806 Bönigen
Telefon 033 - 822 34 30
Telefax 033 - 822 34 75
Samuel Jost Natel 079 - 311 81 20

Wir sehen uns an der IGA...

Möbel Braun-Sollberger
Spielmatte 18, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 55 90
... ihr persönliches Möbelhaus ...

Podologie Schläppi

Adrina Schläppi
Florastrasse 17
3800 Interlaken
Tel. 079 764 21 84

Hobby-Baumschule
Obstbäume auch alte und robuste Sorten
Nadel- und Laubgehölze
auserlesenes Sortiment
Raritäten
Freie Besichtigung jederzeit
Untere Bönigstrasse / Moos
Gewerbezone Interlaken-Ost
Kurt Sonderegger
Tel. P 033 822 47 28
Aktuell:
• Obstbäume (grosse Auswahl)
• Thuja und Buchs (div. Grössen)
• Blütensträucher

Chlouse-Märit

Samstag, 3. Dezember 2011, 14 – 21 Uhr, an der Seestrasse, Spiez

Haben Sie «Gluscht» nach einem heissen Glas Punsch oder Glühwein? Dazu der Geruch von Backwaren, Mandarindli und Tannenzweigen? Dann besuchen Sie unseren alljährlichen Chlouse-Märit. Lassen Sie sich von den vielen Lichtern verzaubern und überraschen Sie Freunde und Verwandte mit liebevoll gestalteten Adventsgestecken und -Kränzen wie auch wunderschönen und originalen Weihnachtsgeschenken. Ein entzückender Weihnachtsmarkt der besonderen Art mit rund 100 Marktständen, klein, aber oho. Der

Chlouse-Märit ist aus der Vorweihnachtszeit in Spiez nicht mehr weg zu denken. Für Ihr leibliches Wohl sind die verschiedenen Spiezer Restaurants auch gerne besorgt und heissen Sie zum Aufwärmen herzlich willkommen.

Spiez Marketing AG
Info-Center Spiez
Bahnhof, Postfach 357, 3700 Spiez
Tel. 033 655 90 00, Fax 033 655 90 09
spiez@thunersee.ch / www.spiez.ch



REGIONALE
PRODUKTE



19. NOVEMBER 2011
14.00 - 19.00 UHR

WINTER UND WEIHNACHTS MÄRKT

• Adventskränze handgemacht mit Naturmaterialien
• Stricksachen • Wolle-Engel • Kerzen • Schwemmhölzer
• Seifen • Gutscheine • Geschenkpakungen für jeden Geschmack • Guetzli • Glühwein • Tee • Chäsbrätel und vieles mehr, lassen sie sich überraschen.

WINTERANGEBOTE: Schneeschuhtouren, Langlauf Regionale Produkte, Handwerk, **DAS IDEALE GESCHENK.** Ob ein Gutschein oder eine Geschenkpäckung. In allen Preislagen fürs Geschäft oder Privat.

Höheweg 133, 3800 Interlaken
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-So 14.00-19.00 Uhr
T 033 511 26 11, mountain-market.ch



CHUCHI WYSS

KÜCHEN SCHREINEREI INNENAUSBAU

- Küchenbau
- Schreinerei
- Innenausbau
- Fenster
- Türen
- Laminatböden
- Aluminiumfensterläden

Chuchi Wyss

Weissenaustrasse 72
3800 Unterseen
Telefon 033 822 03 18
Mobile H. Wyss 079 485 15 86
Mobile B. Amacher 079 343 44 31
chuchi-wyss@bluewin.ch
www.piatti.ch

Besuchen Sie unsere neu eingerichtete Ausstellung.
Termin nach telefonischer Vereinbarung.

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Piatti
Fachhändler

VEREINE



Adventskonzerte 2011

Zum letzten Mal mit Sandy Patton



Solistin: Sandy Patton
Piano/Percussion: Martin Jufer
Leitung: Dominik Breitenbach

Eintritt: Fr. 30.–
Tageskasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

Sonntag, 04. Dezember 2011, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Spiez

Samstag, 10. Dezember 2011, 20.00 Uhr
Kirche Frutigen

Sonntag, 11. Dezember 2011, 17.00 Uhr
Schlosskirche Interlaken

Vorverkauf:
www.swissmountainsingers.ch
oder
Telefon 076 612 12 00
(Mo, Mi – Fr je 19.30 – 21.00, Sa)

Noss Schulzentrum
Schlüsselstrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

INFORMATIONEN ABEND Donnerstag, 17. Nov. 2011

Beginn um 19.30 Uhr im Schulhaus
Es ist keine Anmeldung erforderlich

9. und 10. Schuljahr

- als Berufsvorbereitung
- als Mittelschulvorbereitung

Kaufmännische Grundbildung

- Handelsschule mit Bürofachdiplom VSH
- Hotel-Tourismus-Handelsschule *hotellerie suisse*
- Kaufmännische Berufslehre (E- und B-Profil)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



Radio BeO live dabei

Neuland Berner Oberland
Thun-Expo

3. bis 6. November 2011



96.8 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM

Schulzentrum

noss.ch



Tiere suchen ein Zuhause



Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichtstiere ein neues Zuhause. Bödeli-Info stellt Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Tiere vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Bei Interesse für die Katzen melden Sie sich bei:

Katzenauffangstationen TSVI
Gisela Hertig, Bönigen, 033 823 80 08
www.katzenauffangstation.ch

Mehr Infos und weitere Tiere finden Sie unter www.tierschutz-interlaken.ch



Kätzin Kyra

Schwarz • 1 Jahr alt • Kastriert • Leukosegetestet • Geimpft • Gechipt • Zutraulich • Auslaufgewohnt

Kyra ist eine sehr lebhaft und lustige Katze. Sie spielt noch sehr gerne und hat auch noch viele Flausen im Kopf. Sie ist eher eine Einzelgängerin, und würde deshalb gerne als Einzelkatze in einen Haushalt einziehen. Sie liebt es draussen herumzurennen. Sie mag Menschen und schätzt Streicheleinheiten sehr.



Kätzin Siri

Getigert • ca. 3 Jahre alt • Kastriert • Leukosegetestet • Geimpft • Gechipt • Etwas schüchtern • Auslaufgewohnt

Siri wartet schon seit einiger Zeit auf ein passendes Zuhause. Sie kam mit ihren Jungtieren in die Auffangstation. Diese sind seit langem platziert. Siri ist eine gemütliche und ruhige Katze. Sie mag die Gesellschaft von Menschen, ist jedoch noch etwas schüchtern. Sie ist sozial zu anderen Katzen, wäre also auch als Zweitkatze geeignet.



Kätzin Anuschka

Tricolor • ca. 3 Jahre alt • Kastriert • Leukosegetestet • Geimpft • Gechipt • Etwas schüchtern • Auslaufgewohnt

Anuschka ist eine sehr ruhige und liebe Katze. Sie ist gerne in Gesellschaft von Menschen, ist jedoch anfangs sehr zurückhaltend. Sie ist eher eine Einzelgängerin, hat aber mit den anderen Katzen keine Probleme. Ein ruhiger Haushalt, wo man ihr Zeit lässt Vertrauen zu fassen, wäre das Richtige für Anuschka.



Junge Kätzchen

Schwarz/weiss und getigert/weiss • 3 Monate alt • Leukosegetestet • Geimpft • Gechipt • Schüchtern • Auslaufgewohnt
Die Kätzchen stammen von einem Landwirtschaftsbetrieb und haben noch nicht viel Erfahrung mit den Menschen. Sie sind noch schüchtern und brauchen Zeit um Vertrauen zu fassen. Gerne würden sie auch zu zweit in ein neues Zuhause mit Auslauf ins Grüne einziehen.

Gutes aus unserem TK-Frischfleisch-Angebot. z.B.:

| | | |
|--------------------------|--------|----------|
| Rindfleisch mit 70% Herz | 500 g | Fr. 3.00 |
| Rindfleisch mit 70% Herz | 1000 g | Fr. 5.50 |
| Rind Pansen grün | 500 g | Fr. 3.00 |
| Rindfleisch pur | 500 g | Fr. 3.50 |
| Pferd pur | 500 g | Fr. 4.50 |
| Geflügel Karkassen | 500 g | Fr. 4.50 |

Annina Dauwalder, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schlossstrasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-12.00/13.30-18.00 Uhr
 Sa nach Vereinbarung

steffen

Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09



SCHWEIZERISCHER CLUB
FÜR TSCHECHOSLOWAKISCHE
WOLFSHUNDE

Wie beschäftige ich meinen Hund?

Oder beschäftigt mein Hund mich?

Haben Sie sich schon mal überlegt, wie sehr sich Ihr Leben um den Hund dreht? Wie schnell Sie reagieren, wenn Ihr Hund Sie mit seinen Kulleraugen anschaut? «Er guckt doch so süss!» Tja, Ihr Liebling kann Sie offenbar ganz schön einwickeln. Und meist lassen wir es uns gerne gefallen. So soll es ja zwischendurch auch sein. Das klappt aber nur, wenn der Hund eine reibungslose Erziehung hat, weiss wo sein Platz ist und auch einen guten Grundgehorsam hat.

Das uns «Einwickeln» kann auch zu einer Manie des Hundes werden und im schlimmsten Fall so weit gehen, dass Sie Ihr ganzes Leben nach dem Hund ausrichtet. Wie finden Sie diese Vorstellung? Ich denke, nicht grad prickelnd. Das eine oder andere Beispiel gefällig? Der Hund bringt den Ball, Sie aber möchten Zeitung lesen. Um Ihre Ruhe zu haben, werfen Sie den Ball und denken: «Hab nun meine Ruhe.» Oder eben auch nicht, er kommt immer und immer wieder und alles beginnt von vorne, werfen, bringen, werfen, bringen... Am Ende gehen Sie mit dem Hund raus und die Zeitung liegt noch immer ungelesen da. Und wer ist der Sieger? Der Hund! Mit nervigen Wiederholungen hat er Sie aus der Reserve gelockt.

Auch dieses «sich an seine Umgebung, an den Lebensstil seiner Menschen anpassen», beginnt schon mit dem Einzug. Auch Hunde können, so wie ein Kind auch, ganz schön den Trotzkopf herauskehren.

Zur rechten Zeit den Hund beschäftigen, ihn so zu beschäftigen dass nicht nur sein Körper müde ist, sondern auch sein Kopf, sein Geist, ist nicht einfach. Nur hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Sie können sich allerlei Spiele ausdenken, mit ihm Kunststücke einstudieren, alles was Ihnen in den Sinn kommt. Einzige und wichtigste Bedingung: Der Hund darf sich dabei nicht verletzen oder sich sonst wie in Gefahr bringen.

Benutzen Sie Ihre Phantasie, lassen Sie sich Suchspiele in Haus und Garten einfallen. Lassen den Hund Futter suchen, dann wieder sein Spielzeug. Jetzt wo das graue Winterwetter kommt, kann man sich ganz gut auch mal einen Teil des Tages im Hause vergnügen. Verstecke gibt es sicher auch bei Ihnen genügend.

Oder machen Sie mit Joghurtbechern das Hütchen-spiel «Wo steckt das «Guzeli»?». Sie werden sehen, Ihr Vierbeiner kapiert schnell, wo das Futter drunter ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Ausdenken und Umsetzen.

Auskunft zum Thema Hund oder bei Verhaltensproblemen erhalten Sie jederzeit bei:

Beatrice Michel
Tel. 078 723 28 24
www.wolfshunde.ch

Welchen Ort haben wir besucht?



Collage: Ernst Hanke
Foto: Doris Wyss

So sind Sie dabei:

Senden Sie bitte die **Lösung** mit Ihrem **Namen**, Ihrer **Adresse** und **Telefonnummer** an:

Weber AG, Wettbewerb BödeliInfo/BrienzInfo
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
oder per Mail an wettbewerb@weberag.ch

Einsendeschluss

Freitag, 11. November 2011

Die Namen der Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Herzliche Gratulation den Gewinnern

Elisabeth Michel, Brienz
Ueli Zurbuchen, Oberried

Auflösung Wettbewerb Oktober

Uferweg Oberried

Gewinnen Sie!

Wir verlosen 2 Gutscheine im Wert von je Fr. 100.–. Offeriert von:
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz,
www.vhs-zib.ch



VOLKSHOCHSCHULE
OBERHASLI/REGION BRIENZ

Neue Kurse im November

Informatik

Kursort Meiringen

Bilder von der Kamera auf den Laptop

1x Montag, 28. November 2011, 19.00–22.00 Uhr

Informatik

Kursort Innertkirchen

Erste Schritte im Internet/E-Mail

2x ab Dienstag, 15. November 2011, 18.35–20.50 Uhr

Führungs-/Kaufmännische Kurse

Erfahrung und Potential der Mitarbeiter/ Arbeitskollegen abrufen und nutzen

2x ab Mittwoch, 2. November 2011, 19.00–21.00 Uhr

Wie werden wir ein erfolgreiches Team

2x ab Dienstag, 22. November 2011, 19.00–21.00 Uhr

Vorträge/Kultur/Geschichte

Ein fantastischer fotografischer Gang zum Dach der Welt mit Dr. Bernhard Müller

1x Freitag, 18. November, 20.00 Uhr, im Kirchge-
meindehaus Meiringen

Praktische Kurse

Digitale Compactkamera/Tipps und Tricks

2x ab Montag, 7. November, 19.00–21.00 Uhr

Kleider nähen

4x ab Mittwoch, 9. November, 19.00–21.00 Uhr

Schweisskurs für Frauen

3x ab Mittwoch, 16. November, 19.00–22.00 Uhr

Weihnachts-/Neujahrskarten

1x Mittwoch, 30. November, 19.00–21.00 Uhr

Digitale Compactkamera/Tipps und Tricks

2x ab Montag, 7. November, 19.30–21.30 Uhr

VHS Oberhasli/Region Brienz

Telefon 033 971 38 62, info@vhs-zib.ch

weitere Kursinformationen und online buchen unter:
www.vhs-zib.ch

Sponsor und Ausbildungspartner: KWO
Sponsor: Raiffeisenbank Meiringen

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Holen Sie jetzt das Optimum aus der aktuellen Währungsituation heraus und sichern Sie sich einen EURO-Bonus von bis zu CHF 9'000.– (ŠKODA Superb). Beim Kauf eines ŠKODA GreenLine Modells erhalten Sie zusätzlich einen CO₂-Bonus von bis zu CHF 2'000.– (ŠKODA Superb). Melden Sie sich jetzt bei uns für eine Probefahrt!
www.skoda.ch



Touring Garage Wilderswil
Obereigasse 44 a
3812 Wilderswil
Telefon: 033 822 77 88
Telefax: 033 822 64 34
www.touring-auto.ch
info@touring-auto.ch

* ŠKODA Superb Limousine/Combi. Berechnungsbeispiel: Superb Combi Comfort, 1.4 l TSI, 92 kW/125 PS, 5 Türen. EURO-Bonus: CHF 9'000.–. Empfohlener Nettverkaufspreis: CHF 27'040.– statt CHF 36'040.–. Preise sind empfohlene Nettverkaufspreise, inklusive 8% MwSt. EURO- und CO₂-Bonus gültig bis 30.9.2011.

www.alpbeizli.ch DER ALPBEIZLI-FÜHRER FÜRS BERNER OBERLAND

NEU!
2. überarbeitete
Aufl. soeben
erschienen



CHF 39.–
©2011, 14x21 cm, 148 Seiten
vierfarbig, deutsch
ISBN 978-3-909532-93-3

Während der Alpsaison werden im Berner Oberland über 600 Alpen mit Menschen und Tieren belebt. Einzelne Sennen oder Alpfamilien bieten Wandern und Alpgästen Speis und Trank an, vielfach mit eigenen Alpprodukten. Der erstmals erscheinende Alpbeizli-Führer Berner Oberland zeigt die oft versteckten kulinarischen Geheimtipps, informiert über die Wege zur Alp und erklärt touristische Möglichkeiten. Selbstverständlich geht der Führer auch auf die Spezialitäten der Beizli und auf die zum Kauf angebotenen Alpprodukte ein.

Autor: Ernst Roth
Fotograf: Beat Straubhaar



«Es ist unser Ziel, den schönsten Weihnachtsmarkt zu bieten»

Der 11. Brienzer Erlebnis Weihnachtsmarkt vom 26. und 27. November wird nochmals grösser als seine Vorgänger. Die vom Veranstalter gestellten rustikalen Weihnachtshäuschen, die Beschränkung auf Artikel mit Bezug zu Weihnachten und die einmalige Atmosphäre im Brienzer «Änderdorf» garantieren ein festliches Erlebnis. Für die Kinder gibt es interessante Angebote, und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Beat Wettach, du bist OK-Präsident für diesen Anlass. Was motiviert dich zu der grossen Arbeit? Ich bin einer der Initianten für diesen Erlebnismarkt, wie er jetzt steht. Am Anfang stand eine Art Weihnachtsverkauf des einheimischen Gewerbes entlang der Hauptstrasse. Das hatte aber die Bezeichnung Weihnachtsmarkt nicht verdient. Es war niemand so recht befriedigt, und nach langen Diskussionen haben wir beschlossen, mit einem neuen Konzept etwas Attraktives auf die Beine zu stellen. Über die Jahre hat sich die Sache zur heutigen Form und in meinen Augen zu einem echten Erfolg entwickelt. Der Weihnachtsmarkt gehört jetzt zum kulturellen Angebot von Brienz und ist nicht mehr wegzudenken.



Beat Wettach
Hotelier,
Vorsitzender des
Organisationskomitees
«Erlebnis Weihnachtsmarkt Brienz»

Jahrgang: 1956

Zivilstand: verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Beruflicher Werdegang:
Verschiedene Funktionen in der Hotellerie, führt seit 15 Jahren als Eigentümer zusammen mit seiner Frau Beate das Hotel «Brienz»

Hobbies: Als leidenschaftlicher Koch natürlich gut essen und feine Weine, dazu Reisen und Wandern (wenn ich einmal Zeit finde...)

www.weihnachtsmarkt-brienz.ch

«Wir wollen keinen kitschigen «Je-Ka-Mi»-Verkauf.»

Du sagst «wir» – wer ist denn noch dabei?
Das OK besteht aus sechs Mitgliedern. Wir würden aber gerne noch weitere Leute aufnehmen, denn es gibt wirklich unheimlich viel zu tun. Es helfen natürlich ausserhalb des OK's sehr viele Personen mit. Denke nur an die beleuchteten Weihnachtsfenster und die von den Anwohnern wunderschön geschmückten Häuser! Das macht unseren Markt zu einem einmaligen Erlebnis. Wir geniessen auch sonst breite Unterstützung...

...von wem denn?
Da wäre die Gemeinde zu nennen. Forst, EW, Verkehrsregelung – hier haben wir wirklich viel Hilfe.

Die Bezeichnung «Erlebnis-Weihnachtsmarkt» deutet an, dass es nicht nur ums Schauen und Kaufen geht. Was kann man denn sonst noch erleben? Unsere Strategie ist es, nur Anbieter zuzulassen, welche etwas mit Bezug zu Weihnachten zeigen. So wollen wir uns zum Beispiel vom «Brienzermarkt» abgrenzen, wo man ein breites, aber oft qualitativ fragwürdiges Angebot findet. Wir wollen keinen kitschigen «Je-Ka-Mi»-Verkauf! Und dazu bieten wir ein breites Rahmenprogramm: Ein Konzert der Heilsarmee in der Kirche, in Zusammenarbeit mit der Schule einen Kinderumzug mit «Räbeliechtl», die Treichler aus Isetwald und die Möglichkeit, im klei-



Gwattstrasse 125 · 3645 Thun · Telefon 033 336 55 55 · www.weberverlag.ch

BESTELLUNG

Bitte senden Sie mir ____ Ex. «Alpbeizli-Führer Berner Oberland» zum Preis von CHF 39.– inkl. Porto- und Versandkosten.

Name _____ Vorname _____
Adresse _____ PLZ/Ort _____
Datum _____ Unterschrift _____

Bestelltalon bitten einsenden oder faxen an: Weber AG Verlag, Gwattstrasse 125, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56
www.weberverlag.ch, Bestellung per E-Mail: mail@weberag.ch

nen «Sightseeing-Bähnli» eine Rundfahrt zu machen. Dann gibt es eine Festwirtschaft, die von der Musikgesellschaft Brienzwiler betrieben wird. Sie ist erstmals in einer Einstellhalle an der Oberdorfstrasse – warm, und mit einem vielseitigen Angebot.

Die Kinder werden besonders angesprochen. Wodurch denn?

Es gibt einen Kinderhort und die Möglichkeit, dort angeleitet zu malen. Sehr beliebt ist auch ein kleiner Streichelzoo. Dann gibt es ein Lama-Trekking, ein Rösslspiel, das Bähnli und den Umzug. Bei den ausgestellten Artikeln ist vieles zu sehen, das Kinder ganz besonders anspricht. Es ist wirklich ein Anlass für die ganze Familie.

«Es ist wirklich ein Anlass für die ganze Familie.»

Woher kommen die vielen Aussteller? Was versprechen sie sich von ihrer Teilnahme?

Wir haben in diesem Jahr einen neuen Rekord: 72 Weihnachtshäuschen mit attraktiven Waren. Wir mussten sogar Interessenten abweisen. Dies vor allem im Bereich «Food». Hier möchten wir den weihnächtlichen Charakter des Anlasses nicht mit lauter exotischen Verpflegungsständen beeinträchtigen. Viele Aussteller kommen aus dem einheimischen Gewerbe. Es sind aber auch Kunsthandwerker und private Hersteller von künstlerisch gestalteten



Die Brienzner Brunngasse wird eine einmalige Kulisse für den Weihnachtsmarkt bilden.

Gegenständen zu sehen. Dazu kommen viele von auswärts und sind jedes Jahr wieder dabei...

...also ist es das grosse Geschäft, das zur Teilnahme anspornt?

Ich weiss es nicht. Immerhin kommen viele Aussteller immer wieder. Natürlich eignet sich der Anlass nicht für jedes Gewerbe gleich gut. Aber es gibt Keramik, Steinschmuck, Kerzen, Puppen und unzählige andere Artikel. Im Zentrum steht natürlich die Holzschnitzerei mit den berühmten Krippenfiguren. Im OK prüfen wir vor einer Zusage, ob das Angebot in unser Konzept passt. Dann gibt es günstige Mieten für unsere Weihnachtshäuschen...

...das Marktbild wird tatsächlich von den einheitlichen, heimeligen Häuschen geprägt. Wie ist es dazu gekommen?

Das gehört eben zu unserem Konzept. Wir wollten ein festliches, weihnächtliches Bild! Ich habe viele Weihnachtsmärkte besucht. Wenn ein wildes Ausstellen von unordentlichen und improvisierten Ständen vorherrscht, gibt das keine Atmosphäre. Darum mieten wir diese schönen Häuschen und stellen sie günstig zur Verfügung. Drei Sattelschlepper transportieren sie aus dem Aargau nach Brienz. Wer etwas anbieten will, muss das mit unserer Genehmigung in einem der offiziellen Häuschen tun.

Und wie ist es mit den Marktbesuchern? Weiss man etwas über das Verhältnis zwischen einheimischen und auswärtigen Gästen?

Genau kann man das nicht sagen. Es sind immer viele Einheimische bei uns unterwegs. Aber der Zustrom von auswärtigen Gästen ist gross und wächst weiter. Der Markt ist unterdessen ganz klar zu einem touristischen Faktor geworden. An den Aufschriften und Nummernschildern der Cars kann man sehen, dass sie zum Teil von weit her kommen. Das Welschland, das Tessin und Basel sind immer gut vertreten. Dieser touristische Aspekt in der stillen Jahreszeit ist sehr willkommen. Wir generieren auch Übernachtungen, Einkäufe in den Läden und eine Belebung der Restaurationsbetriebe.

Wie ist das Echo? Gibt es nebst dem vielen Lob auch Kritik?

Wir haben viel positives Echo. Auch aus der Tourismus-Organisation Interlaken erhalten wir Anerkennung für unsere gelungene Umsetzung des Konzepts. Kritik höre ich keine. Am Anfang hiess es etwa in Brienz, unser Markt sei zu kurz nach dem «Brienzermarkt». Aber wir müssen auch auf die anderen Veranstaltungen Rücksicht nehmen. Dazu hat man unterdessen gemerkt, dass die beiden Märkte komplett verschieden sind und ein anderes Publikum ansprechen.

Welche Rolle spielt das Wetter? Das hat ja im November in Brienz allerhand Überraschungen zu bieten...

Wir nehmen es, wie es kommt! (lacht) Wir haben schon fast alles gehabt: Sehr kalt, sehr warm, Föhn, leichter Schnee – aber ganz schlecht war es noch nie! So haben wir zum Beispiel noch nie einen Sturm gehabt. Nein, wir haben bisher wirklich Glück gehabt, und ändern können wir das Wetter ja sowieso nicht!

Die Konkurrenz unter den Weihnachtsmärkten ist gross. Warum soll jemand aus den verschiedenen Anbietern gerade Brienz auswählen?

Unser Markt ist speziell, einmalig und nicht wie die anderen! Das liegt einerseits am Konzept mit den Auswahlkriterien für das Angebot, den einheitlichen Verkaufshäuschen und dem wunderschönen alten Dorfteil. Zusammen mit den geschmückten Fassaden der alten Holzhäuser, der Beleuchtung und den Ausblicken auf die Kirche und den herbstlichen See ergibt sich eine echte Adventsstimmung.

Und wie geht es weiter? Denkt ihr schon ans nächste Jahr? Soll der Markt weiter wachsen, oder sind sonst Veränderungen geplant?

Das Ziel bleibt gleich: Wir wollen den schönsten Weihnachtsmarkt bieten! Aber Pläne haben wir schon: So möchten wir durch das einheimische Gewerbe eigene Weihnachtshäuschen erstellen lassen. Dann würde der aufwändige Transport wegfall-



Beat Wettach freut sich, dass die lebensgrossen Figuren vom Künstler Hanspeter Stähli (l.) im Freien stehen.

len. Beliebig wachsen können wir nicht. Wir sind eingegrenzt durch den alten Dorfteil mit seinen schönen, aber sehr engen Gassen. Wir müssen auch Auflagen beachten. In den Gassen selbst können keine Häuschen platziert werden, denn für die Feuerwehr muss immer die freie Durchfahrt sichergestellt sein. Dazu ist es wichtig, dass für die grossen Besucherzahlen genügend Platz zum Zirkulieren bleibt.

«Wir haben eben keine grossen Einnahmen.»

Kann ich dem Samichlaus für den diesjährigen Markt einen Wunsch von dir ausrichten?

Weißt du, wir haben Freude an unserer Arbeit für den Weihnachtsmarkt. Aber das OK leistet auch finanziell viel zu Gunsten des Anlasses. Finanziell ist die Lage nämlich schwierig, und es gibt auch Defizite. Wir wären sehr froh um Sponsoren. Zum Beispiel für eines der neuen Häuschen oder zur Deckung anderer Unkosten. Wir haben eben keine grossen Einnahmen, wie sie an anderen Anlässen durch eine Festhütte mit Unterhaltungsabend und Festwirtschaft auf eigene Rechnung erwirtschaftet werden können. Wenn der Samichlaus uns nebst Äpfeln und Nüssen noch einige Sponsoren oder Gönner bringen könnte, wäre das natürlich hoch willkommen!

Text/Bild: Peter Santschi

«Bödelig»



Kolumne von
Enea Martinelli, Interlaken
enea.martinelli@spitalfmi.ch

Aller Anfang ist schwer

Wir haben in den vergangenen Wochen hart diskutiert und uns an verschiedensten Veranstaltungen immer wieder die gleichen Argumente vorgetragen, uns über immer wieder die gleichen oberflächlichen Betrachtungsweisen genervt und den politischen «Gegner» immer wieder eines Besseren belehren wollen. Was es genützt hat, das weiss ich beim Verfassen dieser Kolumne nicht. Sie wissen es wahrscheinlich beim Lesen. Eine Nichtwahl ist kein Unglücksfall. Ich habe meine Chancen immer auf etwa 10% eingeschätzt. Nach so kurzer Zeit wäre das etwas viel erwartet. Wenn es geklappt hat, um so besser. Dann muss ich mich neu organisieren.

Nach rund 15 Monaten im Amt eines Grossrats habe ich mich an den politischen Betrieb im Kantonsparlament gewöhnt. Es ist gar nicht so einfach sich in den sehr breiten Fächer von Themen einzulesen und dazu noch zu verstehen, was man gelesen hat. Die Unterlagen (einige kg) treffen auch erst rund 2 Wochen vor der Session ein.

Um sich unabhängiges Bild zu machen, Vor- und Nachteile abzuwägen und dann seriös entscheiden zu können, reicht die Zeit nur knapp. Es ist deshalb logisch, dass man sich auf seine Spezialgebiete konzentriert und sich dann an den Fraktionssitzungen von den Kolleginnen und Kollegen aus Ihren Kernthemen orientieren lässt. Dort werden die Anträge detailliert besprochen und ausdiskutiert bis die Meinung der Fraktion steht, respektive klar ist, wie die Mehrheitsverhältnisse innerhalb der Fraktion sind. Es wird

auch vorher sondiert, wie sich die anderen Fraktionen äussern werden. Das heisst, dass sehr Vieles schon vor den eigentlichen Parlamentsitzungen klar ist.

Grossratssitzungen sind für die Zuschauer auf der Tribüne etwas sonderbar anzuschauen. Vorne spricht jemand und kaum eine/r hört zu. Dieser Eindruck stimmt sogar. Denn bei jedem Geschäft ist jemand aus der Fraktion dazu bestimmt, die Diskussion zu verfolgen und die Kollegen zu informieren, falls sich neue, in der Fraktionssitzung noch nicht besprochene Aspekte ergeben. Das kann dazu führen, dass vorher gefasste Meinungen revidiert werden. Es kommt durchaus vor, dass die ganze Fraktion oder Teile davon sich während der Diskussion im Parlament neu entscheiden.

In unserer Fraktion sind die Themen der Gesundheits- und Spitalpolitik in grossen Teilen bei mir angesiedelt. Dort habe ich auch meine grössten Kompetenzen und kann die Erfahrungen mit einbringen.

Als ich vor fast 2 Jahren angefragt wurde, ob ich nicht für den Grossrat kandidieren möchte, konnte ich mir nicht vorstellen, was bei einer Wahl auf mich zu kommt. Natürlich hatte ich mich informiert, aber etwas vom Hörensagen zu kennen oder selber mit dabei zu sein, sind zwei Paar Schuhe. Mittlerweile bin ich überzeugt das Richtige getan zu haben. Ich kann meine Meinung einbringen und tatsächlich auch Dinge bewegen. Um das geht es ja letztendlich in der Politik. Nur um dort zu sitzen und nichts zu sagen bin ich nicht gewählt worden.

SLIM 2.0



Gross, schlank und mit einer raffinierten **Türe über Eck** ausgestattet. Dieses Designerstück lässt sich sogar mit dem **Heat Memory System zur Wärmespeicherung** ausrüsten.

Bis zu **3x länger warm!** Dank des neuen **Heat Memory Systems** können Kaminöfen jetzt endlich Wärme bis zu 3x länger speichern. Das Geheimnis liegt in dem neu entwickelten Material und der speziellen Form. **Niedrigere Heizkosten**, mehr Komfort und auch **niedrigere Emissionen** – das gibt's nur mit dem Heat Memory System von Austroflamm.

Besuchen Sie uns an der IGA vom 16.–20.11.2011, Stand Nr. 49.

Inter•Kamin

... ganz Feuer und Flamme!

Cheminéebau und -öfen | Cheminée-sanierungen | Pelletsöfen | Kaminsanierungen | Kaminanlagen

INTER-KAMIN AG SEESTRASSE 107 3800 UNTERSEEN TEL. 033 822 73 73 FAX 033 823 44 77
info@inter-kamin.ch www.inter-kamin.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa, 9–12 Uhr